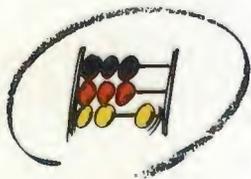


Arbeitskreis
Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen



der Länder



Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 28

Verfügbares Einkommen
der privaten Haushalte in
den kreisfreien Städten
und Landkreisen des
früheren Bundesgebietes
1989 und 1992

Mitglieder des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68
70199 Stuttgart
Telefon (0711) 6 41 – 0

Bayerisches Landesamt für Statistik
und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8
80331 München
Telefon (089) 21 19 – 0

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Telefon (030) 51 61 – 0

Landesamt für Datenverarbeitung und
Statistik Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon (0331) 39 – 0

Statistisches Landesamt
Bremen
An der Weide 14 - 16
28195 Bremen
Telefon (0421) 3 61 – 1

Statistisches Landesamt
Hamburg
Steckelhörn 12
20457 Hamburg
Telefon (040) 36 81 17 81

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstraße 35/37
65185 Wiesbaden
Telefon (0611) 38 02 – 0

Statistisches Landesamt
Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin
Telefon (0385) 48 01 – 0

Niedersächsisches Landesamt
für Statistik
Geibelstraße 65
30173 Hannover
Telefon (0511) 98 98 – 0

Landesamt für Datenverarbeitung
und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf
Telefon (0211) 94 49 – 01

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14 - 16
56130 Bad Ems
Telefon (02603) 71 – 0

Statistisches Landesamt Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken
Telefon (0681) 5 01 – 00

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 31
01917 Kamenz
Telefon (03578) 33 – 0

Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Merseburger Straße 2
06112 Halle
Telefon (0345) 23 18 – 0

Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein
Fröbelstraße 15 - 17
24113 Kiel
Telefon (0431) 68 95 – 0

Thüringer Landesamt für Statistik
Leipziger Straße 71
99085 Erfurt
Telefon (0361) 37 84 – 2 16

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden
Telefon (0611) 75 – 1

Amt für Statistik, Wahlen und
Einwohnerwesen
Zeil 3
60313 Frankfurt a.M.
Telefon (069) 21 20 – 1

Arbeitskreis
Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen



der Länder

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 28

Verfügbares Einkommen
der privaten Haushalte in
den kreisfreien Städten
und Landkreisen des
früheren Bundesgebietes
1989 und 1992

ISSN 0935 - 3011

Herausgeber: Im Auftrag des
Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder"

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33 · 70049 Stuttgart

Preis DM 17,60
zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Mit Heft 28 der Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter präsentiert der Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder Daten über das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in den Stadt- und Landkreisen des früheren Bundesgebiets. Damit wird einem vielfachen Wunsch der Konsumenten entsprochen, die für ihre Infrastrukturplanungen ebenso wie für die Einschätzung von Nachfragepotentialen zunehmend Einkommensdaten auch für kleinere regionale Einheiten benötigen. Das Verfügbare Einkommen ist bekanntlich ein Indikator zur Messung des monetären Wohlstands und stellt damit eine wichtige Erweiterung des Datenangebots der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf regionaler Ebene dar.

Dabei ist das Verfügbare Einkommen das umfassendste Einkommensaggregat: Es berücksichtigt sämtliche Einkommensbestandteile, die den privaten Haushalten zufließen, und sämtliche Abzüge, die das Einkommen schmälern. Ausgangsgröße zur Berechnung des Verfügbaren Einkommens ist das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen, das in diesem Band ebenfalls nach Stadt- und Landkreisen dargestellt wird; es umfaßt wiederum die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Da die Transferleistungen größtenteils nur für übergeordnete Regionaleinheiten vorliegen, können diese Transferströme lediglich über eine geeignete Schlüsselung der Landeswerte auf die Kreise zerlegt werden. Grundlage für die Berechnung sind unter anderem Angaben der Einkommensteuerstatistik, die allerdings nur im Dreijahresturnus aufbereitet wird, so daß das Verfügbare Einkommen nach Kreisen ebenfalls nur alle drei Jahre berechnet werden kann. Wenn aus diesem Grund das Verfügbare Einkommen nur für die Jahre 1989 und 1992 zur Verfügung gestellt werden kann, so ist zu bedenken, daß sich Einkommensrelationen zwischen den einzelnen Kreisen erfahrungsgemäß nur in größeren Zeiträumen verschieben und daher im wesentlichen auch heute noch die Relationen des Jahres 1992 gelten.

Diese Gemeinschaftsveröffentlichung ist das Ergebnis der engen Zusammenarbeit im Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. Allen, die an der Fertigstellung mitgewirkt haben, möchte ich an dieser Stelle danken. Besonderen Dank gebührt dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, das im Rahmen der Arbeitsteilung zwischen den Mitgliedern des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder die Druckvorlage für die Tabellen und Karten dieses Heftes erstellt hat.

Stuttgart, im Juli 1997

Vorsitzender des Arbeitskreises
„Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“

Dr. Eberhard Leibing
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
 Textteil	
I. Einleitung	9
II. Die Umverteilung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	9
III. Berechnungsverfahren	11
IV. Begriffserläuterungen	14
V. Ausgewählte Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, deutsch – englisch – französisch	18
 Tabellenteil	
Anmerkungen	21
Zeichenerklärung	21
Abkürzungen	21
1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989 und 1992 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	22
2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989 und 1992 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	62
 Karten	
1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen je Einwohner 1992 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	
2. Verfügbares Einkommen je Einwohner 1992 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	
3. Anteil des Verfügbaren Einkommens am Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen 1992 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	

Textteil

I. Einleitung

Mit dieser Gemeinschaftsveröffentlichung legt der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ zum zweiten Mal Daten zum Verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) für kreisfreie Städte und Landkreise vor. Er entspricht damit den Wünschen aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft, die zunehmend auch Einkommensdaten für kleinere regionale Einheiten verlangen. Den Regionalangaben kommt besondere Bedeutung zu, weil sich die wirtschaftliche Entwicklung nicht gleichmäßig im Raum vollzieht. Einkommensunterschiede können auch durch Abweichungen bei der Altersstruktur der Bevölkerung, der durchschnittlichen Haushaltsgröße und der Erwerbsquote herrühren.

Bisher stand in der Regionalrechnung noch mehr als in den nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen das wirtschaftliche Wachstum, gemessen als Veränderung der Bruttowertschöpfung oder des Bruttoinlandsprodukts, im Mittelpunkt. Aspekte der Einkommensverteilung und -umverteilung standen demgegenüber nicht so im öffentlichen Interesse. Das führte dazu, daß in den vergangenen Jahren in erster Linie die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen bzw. Faktorkosten nach Kreisen berechnet wurde. Regionaldaten der Verteilungs- und der Umverteilungsrechnung haben aber gegenüber der Entstehungsrechnung an Beachtung und Bedeutung gewonnen. Oft wird darauf hingewiesen, daß der Zuwachs der Wertschöpfung oder des Inlandsprodukts als Maß des wirtschaftlichen Wohlstands überinterpretiert werde, zumal Folgekosten des Wirtschaftens unberücksichtigt bleiben. So ist das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte sicherlich ein besserer Indikator für den (monetären) „Wohlstand“ als die bislang zur Verfügung stehenden Regionaldaten zur Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen oder Faktorkosten, da es sich bei diesen um reine Leistungsgrößen und nicht um Einkommensaggregate handelt. Aber die Umverteilungsrechnung gewinnt auch an Bedeutung, weil seit der Wiedervereinigung Deutschlands die Transfers vom Staat wie auch die Steuer- und Beitragslast der privaten Haushalte für deren verfügbare Einkommen eine besondere Rolle spielen und Regionalinformationen über die Einkommen stärker nachgefragt werden, als es vorher der Fall war.

Die hier veröffentlichten Zahlen stellen also eine wichtige Erweiterung des regionalstatistischen Datenangebots dar. Für die Privatwirtschaft hat das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte Bedeutung zur Abschätzung der örtlichen Nachfragepotentiale. Deren richtige Einschätzung ist Voraussetzung für Standortplanungen, das heißt für eine effiziente Allokation der Produktionsfaktoren und wirtschaftliche Distribution der Konsumgüter.

II. Die Umverteilung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen versuchen, den Wirtschaftsprozess für abgelaufene Zeiträume konsistent, hinreichend detailliert und übersichtlich abzubilden. Diese Berechnungen gibt es außer für nationale Volkswirtschaften auch für Regionen. Regionale Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen werden in Deutschland vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt.

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs zu geben. Die Entstehungsrechnung umfaßt Transaktionen im Zusammenhang mit der Produktion von Waren und Dienstleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen sowie die damit verbundene Entstehung von Einkommen (*Übersicht 1*). Die zentrale Größe der Entstehungsrechnung ist das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen bzw. die Bruttowertschöpfung. Als weiterer wichtiger Begriff ist hier das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (= Nettowertschöpfung oder Inlandseinkommen) zu erwähnen. Die Verteilungsrechnung zeigt demgegenüber, wie sich die Erwerbs- und Vermögenseinkommen auf die einzelnen Sektoren (private Haushalte, Unternehmen, Staat) verteilen, wobei hier zusätzlich die Landes- bzw. Bundesgrenze überschreitenden Einkommensströme berücksichtigt werden. Die Verwendungsrechnung gibt zudem einen Einblick in die letzte Entnahme von Waren und Dienstleistungen aus dem Markt. Die zentrale Größe ist das Brutto sozialprodukt. Es unterscheidet sich vom Bruttoinlandsprodukt um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen den Inländern und der übrigen Welt. Die Verwendung nach dem Inländerkonzept umfaßt den letzten Verbrauch, unterteilt in den privaten Verbrauch und Staatsverbrauch, die Anlageinvestitionen sowie in der Länderrechnung den Restposten, der Vorratsveränderungen und den Außenbeitrag umfaßt.

In diesem Zusammenhang interessieren vor allem die Verteilungs- und Umverteilungsrechnung, das heißt, die von den Inländern (Gebietsansässigen) empfangenen Einkommen. Die zentrale Größe der Verteilungsrechnung ist das Netto sozialprodukt zu Faktorkosten, das auch als Volkseinkommen bezeichnet wird. In der Länderrechnung wird zudem der Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen nachgewiesen, also das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen umfassen wiederum die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, wozu Gewinne, Dividenden, Zinsen sowie Mieten und Pachten gehören (*Übersicht 2*).

Aggregate der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung

Entstehungsrechnung (Inlandskonzept)		Verteilungsrechnung (Inländerkonzept)	Verwendungsrechnung (Inländerkonzept)
Produktion	Einkommen		
Bruttoproduktionswert der Wirtschaftsbereiche - Vorleistungen = Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (unbereinigt) - Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen = Bruttowertschöpfung (bereinigt) + Nichtabziehbare Umsatzsteuer + Einfuhrabgaben = Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Wirtschaftsbereiche: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Energie- und Wasserversorgung, Bergbau Verarbeitendes Gewerbe Baugewerbe Handel Verkehr, Nachrichtenübermittlung Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen Sonstige Dienstleistungen (einschließlich Wohnungsvermietung) Staat Private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck = Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten + indirekte Steuern - Subventionen = Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen = Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte Bruttoeinkommen der privaten Haushalte aus unselbständiger Arbeit Bruttoeinkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen + Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit + Bruttoeinkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen = Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) + indirekte Steuern - Subventionen = Nettosozialprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen = Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	Verbrauch Privater Verbrauch Staatsverbrauch + Anlageinvestitionen Ausrüstungsinvestitionen Bauinvestitionen + Vorratsveränderung + Außenbeitrag (Saldo der Ausfuhren und Einfuhren von Waren und Dienstleistungen mit dem Ausland und den übrigen Bundesländern) = Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen

Der Übergang vom Bruttoinlandsprodukt zum Bruttosozialprodukt bzw. vom Nettoinlandsprodukt zum Nettosozialprodukt erfolgt durch Berücksichtigung des Saldos der über die Landesgrenze fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

Im Rahmen der Primärverteilung fließen nur den wirtschaftlich Aktiven Einkommen zu. Um auch der nicht im Wirtschaftsprozess stehenden Bevölkerung (Rentner, Arbeitslose, Kinder, Kranke) den Lebensunterhalt zu sichern, führt der Staat Umverteilungsmaßnahmen durch, die die Umverteilungsrechnung widerspiegelt. Das Schwergewicht bei der Umverteilungsrechnung liegt daher auf den Transaktionen (laufende Übertragungen) zwischen dem Sektor Staat auf der einen Seite und den beiden übrigen Sektoren (vor allem Haushaltssektor) auf der anderen Seite. Als bei weitem wichtigste Größe der Umverteilung gilt das verfügbare Einkommen des Sektors private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck. Im Ländervergleich wird daher grundsätzlich nur diese wichtigste Größe der Umverteilungsrechnung veröffentlicht.

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) kann zusammenfassend nach folgendem Berechnungsablauf bestimmt werden:

Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen (Anteil des Sektors private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck am Volkseinkommen):

+ empfangene laufende Übertragungen

davon:

Soziale Leistungen von Unternehmen, vom Staat (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung), von privaten Haushalten (einschließlich privaten Organisationen ohne Erwerbszweck) und von der übrigen Welt (Renten und Pensionen).

Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen (Schadenversicherungsleistungen), vom Staat (laufende Übertragungen des Staates an private Organisationen ohne Erwerbszweck) und von der übrigen Welt (Unterstützungszahlungen und sonstige Leistungen).

– geleistete laufende Übertragungen

davon:

Direkte Steuern

Lohnsteuer (einschließlich Lohnsteuer auf Pensionen), direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch.

Sozialbeiträge

Sozialbeiträge der Arbeitgeber (tatsächliche und unterstellte) und Arbeitnehmer (tatsächliche) sowie sonstige tatsächliche Beiträge (= Beiträge des Staates für Empfänger sozialer Leistungen, Pflichtbeiträge der Selbständigen und freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen und andere, Eigenbeiträge der Empfänger sozialer Leistungen), und zwar an Unternehmen, Staat, private Haushalte (einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck) und an die übrige Welt (Sozialbeiträge der Auspendler).

Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen (Nettoprämien für Schadenversicherungen), an den Staat und an die übrige Welt (Heimatüberweisungen ausländischer Arbeitnehmer, Unterstützungszahlungen, Visagebühren u.ä.).

= Verfügbares Einkommen des Sektors private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Das Verfügbare Einkommen ist damit das umfassendste Einkommensaggregat, denn es berücksichtigt sämtliche Einkommensbestandteile, die den privaten Haushalten zufließen, und zudem auch sämtliche Abzüge, die das Einkommen schmälern.

Das Verfügbare Einkommen ist der Betrag, der für den letzten Verbrauch und für die Ersparnisbildung zur Verfügung steht, und kann daher als Indikator des materiellen regionalen Wohlstands angesehen werden. Es gibt damit auch einen Hinweis auf die vorhandene Kaufkraft in den Kreisen. Dabei bleiben aber regionale Preisunterschiede unberücksichtigt. Das heißt, daß unter Umständen höhere (Nominal-) Einkommen partiell oder vollständig durch ein überdurchschnittliches Preisniveau kompensiert werden können, oder umgekehrt. Als Konsequenz ergibt sich daraus, daß sich zum Beispiel die reale Kaufkraft in einer Region völlig anders darstellen kann als das nominale (Verfügbare) Einkommen. Mangels geeigneter regionaler Deflatoren ist aber eine Darstellung des realen Verfügbaren Einkommens auf Kreisebene nicht möglich. Trotzdem stellt das Verfügbare Einkommen nach Kreisen eine wichtige Erweiterung des Datenangebots auf regionaler Ebene dar, das sowohl für die Infrastrukturplanung als auch für die Einschätzung von Nachfragepotentialen von Wichtigkeit ist. Bei der kleinräumigen Gliederung ist allerdings zu beachten, daß das Einkommen auch außerhalb des Wohnorts eingesetzt werden kann. Zum anderen wird ein Teil des Verfügba-

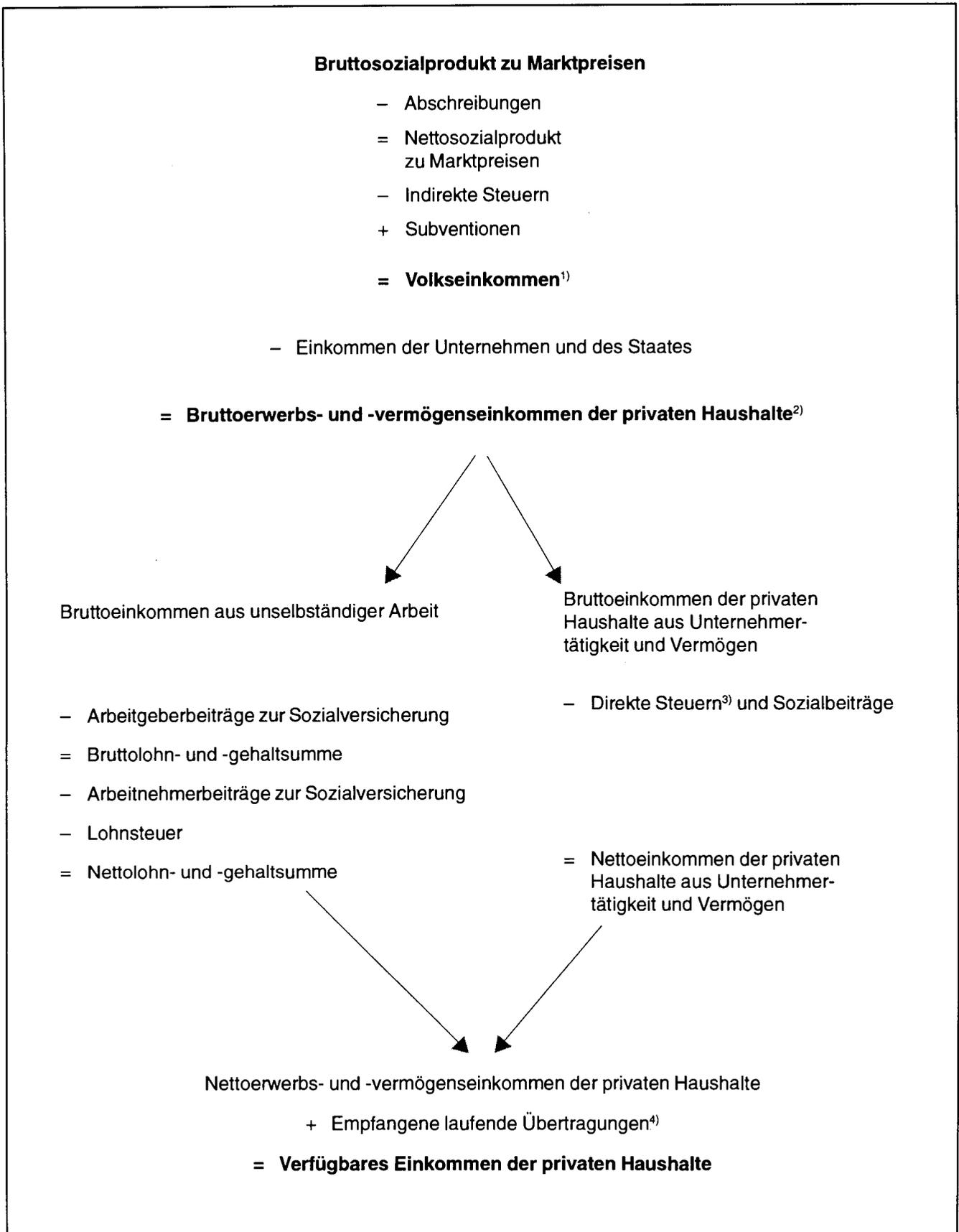
ren Einkommens gespart und damit nicht in der betrachteten Periode nachfragewirksam. Dabei können die Einkommenserwartungen, die Einkommensverteilung, der Altersaufbau der Wohnbevölkerung und dergleichen durchaus verschieden sein und Regionen mit gleichem Pro-Kopf-Einkommen durchaus unterschiedliche Konsumquoten und damit eine abweichende Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs aufweisen.

Das Verfügbare Einkommen wird hier bereinigt dargestellt, das heißt ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Es dürfte viele Statistiknutzer allerdings verwirren, daß das Verfügbare Einkommen ohne die nichtentnommenen Gewinne höher ausfällt als unter Einschluß der einbehaltenen Gewinne. Seit den 70er Jahren gibt es bei den nichtentnommenen Gewinnen der privaten Haushalte negative Werte, was teilweise auch auf statistische Differenzen zurückzuführen sein dürfte. Eine ökonomische Erklärung ist aber auch, daß mehr Mittel entnommen werden als erwirtschaftet wurden. So entnehmen beispielsweise private Wohnungsvermieter in der Regel auch die über die Mieten erwirtschafteten Abschreibungen. Aber auch die Unterstellung von Einkommen aus Wohnungsvermietung und von gezahlten Mieten für Eigennutzung von Wohnungen führt zu negativen nichtentnommenen Mitteln. Auf den Bereich Wohnungsvermietung dürfte somit der größte Teil dieser Mittel entfallen. Weiterhin besteht für viele landwirtschaftliche Betriebe die Möglichkeit, über die erwirtschafteten Gewinne hinaus Abschreibungsanteile zu entnehmen. Die Eigentümer vieler Einzelunternehmen, deren Anlagenfinanzierung weitgehend abgewickelt ist und die in absehbarer Zeit keine größeren Investitionen planen, können ebenfalls neben dem erwirtschafteten Gewinn Teile ihrer Abschreibungen entnehmen und diese Beiträge konsumieren oder als Privatpersonen anlegen. Insbesondere besteht in Zeiten hoher Zinsen ein Anreiz – besonders bei niedriger Investitionstätigkeit –, liquide Mittel aus Unternehmen in privaten Kapitalanlagen anzulegen. Dieses Verhalten bewirkt, daß die entnommenen Mittel die erwirtschafteten übersteigen.

III. Berechnungsverfahren

Das auf regionaler Ebene vorhandene Ausgangsmaterial erlaubt es nicht, die auf Landesebene durchgeführten Berechnungen nach gleicher Methode für die Kreise nachzuvollziehen. Die angewandte Methode baut aber unmittelbar auf den Landesergebnissen auf, das heißt sämtliche Komponenten, die zum Verfügbaren Einkommen führen, werden mit Hilfe von speziellen Schlüsselgrößen auf die Kreise aufgeteilt. Bei diesem Verfahren wird unterstellt, daß die Regionalanteile der Schlüsselgrößen den Kreisanteilen der zu berechnenden Aggregate entsprechen.

Wichtigste Einkommensgrößen



1) Nettosozialprodukt zu Faktorkosten. – 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 3) Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. – 4) Empfangene laufende Übertragungen (netto) abzüglich der nichtzurechenbaren geleisteten laufenden Übertragungen. Zu den laufenden Übertragungen zählen z.B. Renten, Pensionen, Sozialleistungen, usw.

Geleistete und empfangene Übertragungen des Sektors „Private Haushalte“¹⁾

Geleistete laufende Übertragungen	Empfangene laufende Übertragungen
<p>Direkte Steuern</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lohnsteuer (Inländer) einschl. Arbeitnehmersparzulage – Veranlagte Einkommensteuer (Inländer) einschließlich Investitionszulage – Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag – Vermögenssteuer – Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (Kfz-Steuer; Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer u.a.) <p>Sozialbeiträge</p> <p>an den Staat</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, zur knappschaftlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen Krankenversicherung, zur gesetzlichen Unfallversicherung, zur Arbeitslosenversicherung, zur landwirtschaftlichen Alterskassen usw. – Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber zur Beamtenversorgung (einschließlich Beiträge in Höhe der Beihilfen im Krankheitsfall) – Sozialbeiträge der Selbständigen (Pflichtbeiträge, freiwillige Beiträge) – Beiträge des Staates für Empfänger sozialer Leistungen – Eigenbeiträge der Empfänger sozialer Leistungen <p>an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber für die Versorgung der Beamten bei öffentlichen Wirtschaftsunternehmen (einschließlich Beiträge in Höhe der Beihilfen im Krankheitsfall) – Unterstellte Sozialbeiträge für Aufwendungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen und für sonstige Leistungen – Beiträge an Lebensversicherungsunternehmen, Pensionskassen und Versorgungswerke <p>an private Haushalte¹⁾</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sozialbeiträge für Aufwendungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit für Ruhegeldverpflichtungen und sonstige soziale Leistungen <p>an die übrige Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sozialbeiträge der Auspendler 	<p>Empfangene soziale Leistungen</p> <p>vom Staat im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Barleistungen der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, der knappschaftlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Arbeitslosenversicherung, der landwirtschaftlichen Alterskassen usw. <p>vom Staat im Zusammenhang mit unterstellten Sozialbeiträgen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pensionen an ehemalige Beamte und deren Hinterbliebene – Beihilfen im Krankheitsfall <p>sonstige soziale Leistungen vom Staat</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kriegsopferversorgung – Arbeitslosenhilfe – Gesetzliches Kindergeld – Erziehungsgeld – Kriegsgefangenenentschädigung – Ausbildungsbeihilfe – Sozialhilfe – Kriegsschadenrenten – Wohngeld – Wiedergutmachungsleistungen – Übrige soziale Leistungen <p>von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Betriebspensionen und Leistungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen – Pensionen an Ruhestandsbeamte öffentlicher Wirtschaftsunternehmen (einschließlich Beihilfen im Krankheitsfall) – Leistungen von Lebensversicherungsunternehmen, Pensionskassen und Versorgungswerken <p>von privaten Haushalten¹⁾</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pensionen an ehemalige Kirchenbeamte (einschließlich Beihilfen im Krankheitsfall) – Soziale Leistungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit <p>von der übrigen Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Renten, Pensionen usw.
<p>Sonstige geleistete laufende Übertragungen</p> <p>an den Staat</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rückerstattungen im Rahmen der Sozialhilfe und ähnliche Erstattungen, Verwaltungsgebühren u.ä. <p>an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nettoprämien für Schadenversicherungen <p>an die übrige Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Heimatüberweisungen ausländischer Arbeitnehmer, Unterstützungszahlungen, Visagebühren u.ä. 	<p>Sonstige empfangene laufende Übertragungen</p> <p>vom Staat</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbszweck <p>von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schadenversicherungsleistungen von Versicherungsunternehmen <p>von der übrigen Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterstützungszahlungen u.ä.

1) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

Bei den methodischen Überlegungen war dabei zu berücksichtigen, daß für den größten Teil der von Privathaushalten empfangenen und geleisteten laufenden Übertragungen (*Übersicht 3*), welche zur Ableitung des verfügbaren Einkommens aus den Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen heranzuziehen sind, keine originären Regionalangaben vorliegen, da diese Transferleistungen überwiegend über zentrale (Buchungs-) Stellen des Sozialversicherungssystems oder über die Haushalte überregionaler Gebietskörperschaften abgewickelt werden. Behelfsweise war in diesen Fällen also auf geeignete Schlüssel zurückzugreifen, mit deren Hilfe die regionalen Teilgrößen aus den entsprechenden Landeseckwerten abgeleitet werden. Da es hierbei vor allem auf die richtige Erfassung der regionalen Gewichte ankommt, gelangen sowohl Wert- als auch Mengengrößen als Aufteilungsschlüssel zur Anwendung. Vorteil des Verfahrens ist es, daß sichergestellt wird, daß die Kreisberechnung konzeptionell mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder und des Bundes übereinstimmt.

Die wichtigsten Angaben zur Schlüsselung der Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen werden der Einkommensteuerstatistik entnommen. Die Qualität der regionalen Zuordnung und der monetären Größen, die die Einkommensteuerstatistik liefert, kann als gut bezeichnet werden. Jedoch können wegen der langen Bearbeitungszeit dieser Statistik erst Ergebnisse für das Jahr 1992 vorgelegt werden. Um eine uneingeschränkte Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde zudem das Jahr 1989 nochmals überarbeitet und auf den Berechnungsstand Oktober 1995 abgestimmt.

Die Aktualität der Kreisergebnisse für das verfügbare Einkommen läßt so wegen des großen Timelags der Einkommensteuerstatistik auf den ersten Blick zu wünschen übrig. Davon ist aber nur das Einkommensniveau betroffen, dessen aktuelle Entwicklung auf Bundesebene zudem vorliegt. Die relativen Positionen der einzelnen Kreise weisen dagegen kaum abrupte Änderungen auf, sondern wandeln sich erfahrungsgemäß nur allmählich.

IV. Begriffserläuterungen

Im folgenden werden die Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erläutert, soweit sie für den Inhalt dieses Heftes von Bedeutung sind. Ausführliche Hinweise, besonders bezüglich des genauen Inhalts einzelner Begriffe, sind in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes, Fachserie 18, „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Reihe 1, Konten und Standardtabel-

len“ enthalten oder werden in den Aufsätzen in „Wirtschaft und Statistik“ bzw. in den entsprechenden Publikationen der Statistischen Landesämter behandelt.

Abschreibungen

Abschreibungen messen die im Berichtszeitraum durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten eingetretene Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens. Die Bewertung der Abschreibungen erfolgt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – im Gegensatz zu den Handels- und Steuerbilanzen – zu Wiederbeschaffungspreisen der Anlagegüter im Berichtszeitraum.

Aggregate

Als Aggregate werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Gesamtwerte der zwischen den wirtschaftenden Institutionen ablaufenden wirtschaftlichen Vorgänge bezeichnet; solche Aggregate sind zum Beispiel die Gesamtwerte der Produktion, der Einkommen, des Verbrauchs und der Investitionen.

Arbeitnehmer

Als beschäftigter Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Arbeitnehmer werden nach dem Inlands- und Inländerkonzept berechnet.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland gehören alle Personen, die im Bundesgebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen Arbeitnehmer gehören mit Ausnahme der Einpendler zur Bevölkerung, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Die Bevölkerung gliedert sich nach der Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen.

Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit

Die Einkommen aus unselbständiger Arbeit umfassen

- Bruttolöhne und -gehälter und
- Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Bruttolohn- und -gehaltssumme enthält die Löhne und Gehälter – vor Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und der Lohnsteuer –, die den Arbeitern, Angestellten, Beamten, Richtern, Soldaten (einschließlich Wehrpflichtigen, Auszubildenden, Volontären und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus dem Arbeits- bzw.

Dienstverhältnis zugeflossen sind. Zu den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber gehören tatsächliche Sozialbeiträge an die Sozialversicherung, an Versicherungsunternehmen, Pensionskassen und an die übrige Welt sowie unterstellte Sozialbeiträge.

Nach dem Inlandskonzept handelt es sich bei den Einkommen aus unselbständiger Arbeit um Einkommen, die bei Wirtschaftseinheiten im Inland entstanden sind. Das Inländerkonzept hingegen bezieht sich auf Einkommen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, ob sie bei inländischen Wirtschaftseinheiten oder bei Einheiten entstanden sind, die nicht zum Inland gehören. Beide Konzepte unterscheiden sich um den Saldo der Einkommen aus unselbständiger Arbeit zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und – für die Länderberechnung – übriges Inland); dieser Saldo ergibt sich aus den Auspendlereinkommen von Arbeitnehmern abzüglich der Einpendlereinkommen von Arbeitnehmern.

Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen

Sämtliche im Inland entstandenen Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, wie sie in der Entstehungsrechnung ermittelt werden, sind ex definitione im Unternehmenssektor entstanden (Inlandskonzept). Die Verteilungsrechnung ermittelt für diese Einkommensart die Aufteilung auf die drei Sektoren Unternehmen, Staat und private Haushalte einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck, wobei die Ströme von Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von und nach der übrigen Welt berücksichtigt werden (Inländerkonzept). Für die Länder werden jedoch nur Angaben für die privaten Haushalte veröffentlicht.

Die Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen umfassen folgende Einkommensarten:

- Zinsen
- Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten
- Dividenden und sonstige Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- Einkommen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen des Sektors private Haushalte

Die Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen des Sektors private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck werden ermittelt durch Addition der beiden getrennt berechneten Einkommensarten Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (beides Inländerkonzept) des Haushaltssektors.

Bruttosozialprodukt

Das Sozialprodukt gibt die in Geld bewertete wirtschaftliche Leistung wieder, die von Inländern (Gebietsansässige) erbracht worden ist. Es kann – wie das Inlandsprodukt – brutto oder netto sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten berechnet werden. Das Bruttosozialprodukt umfaßt den Wert aller von inländischen Wirtschaftseinheiten in der betreffenden Periode produzierten Waren und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen) unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt.

Das Sozialprodukt unterscheidet sich vom Inlandsprodukt durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen den Inländern und der übrigen Welt.

Das Sozialprodukt wird auf Länderebene aus Datengründen im Rahmen der Entstehungsrechnung ermittelt.

Direkte Steuern

Diese Gruppe laufender Übertragungen umfaßt alle vom Staat erhobenen Steuern, die das Einkommen derjenigen Wirtschaftseinheiten belasten, die diese Abgaben zu leisten haben. Nicht hierzu rechnen die bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen Steuern (indirekte Steuern) und die als Vermögensübertragungen gebuchten Steuern und steuerähnlichen Abgaben, wie die Erbschaftsteuer und – bis 1974 – die Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs.

Die direkten Steuern umfassen

Steuern auf das Einkommen und Vermögen, nämlich

- Einkommensteuer
- Lohnsteuer
- Körperschaftsteuer
- Ergänzungsabgabe zur Körperschaftsteuer
- nicht veranlagte Steuern vom Ertrag
- Vermögensteuer
- Lastenausgleichsabgaben

Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch, wie zum Beispiel

- Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte (also nicht die von Unternehmen, von staatlichen Behörden und Einrichtungen sowie von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck gezahlte Kraftfahrzeugsteuer, die als indirekte Steuer gebucht wird)
- Hundesteuer
- Jagd- und Fischereisteuer u.a.

Einbezogen in die direkten Steuern sind außerdem der Solidaritätszuschlag und die Kapitalertragsteuer.

Empfangene laufende Übertragungen des Sektors private Haushalte

Die empfangenen laufenden Übertragungen des Sektors private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck setzen sich aus den sozialen Leistungen und sonstigen empfangenen laufenden Übertragungen von den Sektoren Staat – insbesondere Sozialversicherung –, Unternehmen und private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck sowie von der übrigen Welt zusammen.

Ersparnis

Die Ersparnis stellt den Teil des nach der Umverteilung verfügbaren Einkommens dar, der nicht für den letzten Verbrauch verwendet wurde. Zum Beispiel ergibt sich die Ersparnis des Haushaltssektors nach Abzug des privaten Verbrauchs von seinem verfügbaren Einkommen.

Geleistete laufende Übertragungen des Sektors private Haushalte

Die geleisteten laufenden Übertragungen des Sektors private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck setzen sich aus den drei Hauptgruppen direkte Steuern, Sozialbeiträge und sonstige geleistete laufende Übertragungen zusammen.

Laufende Übertragungen

Unter den laufenden Übertragungen versteht man im allgemeinen Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht als Vermögensübertragungen angesehen werden, zwischen den Sektoren sowie zwischen dem Inland und der übrigen Welt.

Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen des Sektors private Haushalte

Das Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen des Sektors private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck ergibt sich nach Abzug von bestimmten geleisteten laufenden Übertragungen (hauptsächlich an den Sektor Staat) vom entsprechenden Bruttoeinkommen des Sektors. Zu diesen geleisteten laufenden Übertragungen gehören die direkten Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen sowie die Sozialbeiträge, und zwar nur die Pflichtbeiträge der Selbständigen. Die restlichen Sozialbeiträge, die das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen des Haushaltssektors belasten, nämlich die freiwilligen Sozialbeiträge der Selbständigen, Hausfrauen u.ä. sind nur wegen der Nichtzurechenbarkeit auf diese Einkommensart beim Übergang von den Brutto- zu den Nettowerten nicht berücksichtigt worden.

Nettoerwerbs- und -vermögenseinkommen des Sektors private Haushalte

Die Nettoerwerbs- und -vermögenseinkommen des Sektors private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck werden ermittelt durch Addition der beiden getrennt berechneten Einkommensarten, nämlich Nettolohn- und -gehaltsumme und Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen des Haushaltssektors.

Nettolohn- und -gehaltsumme

Die Nettolohn- und -gehaltsumme ergibt sich nach Abzug der Lohnsteuer (ohne Lohnsteuer auf Pensionen) und der Sozialbeiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer vom Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.

Nettosozialprodukt zu Faktorkosten

Das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) ist um die Abschreibungen und um den Saldo aus indirekten Steuern und Subventionen kleiner als das Bruttoeinkommen. Vom Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) unterscheidet es sich um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland). Das Volkseinkommen untergliedert sich in Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

Dieser Strom enthält hauptsächlich die nichtentnommenen Gewinne sowie Einlagen und Darlehen (nach Abzug der Rückzahlungen) der privaten Haushalte in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, ferner die Eigenmittel der privaten Haushalte als Bauherren, sofern diese Mittel nicht über Bausparkassen aufgewendet werden (zugeteilte Bauspareinlagen und Tilgungsbeträge für Bauspardarlehen).

Private Haushalte

Die privaten Haushalte treten in erster Linie als Anbieter von Arbeitskraft, als letzte Käufer von Ver- und Gebrauchsgütern und als Anleger von Ersparnissen auf. Ihre Einnahmen sind aber nicht allein vom Markt abhängig, denn neben Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen spielen auch Einnahmen aus Übertragungen (Renten, Pensionen, Unterstützungen usw.) eine Rolle. In der Länderrechnung müssen die privaten Haushalte aus methodischen Gründen mit den privaten Organisationen ohne Erwerbszweck zusammengefaßt dargestellt werden.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Bei den privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden müssen, da statistische Angaben für einen getrennten Nachweis noch fehlen, handelt es sich um Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls unentgeltlich oder zu nicht voll die Kosten deckenden Preisen abgeben. Sie bestreiten ihre Aufwendungen – abgesehen von speziellen Entgelten – zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Privater Verbrauch

Als Privater Verbrauch werden die Käufe der inländischen Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen auch Entgelte für das in häuslichen Diensten beschäftigte Personal und an den Staat gezahlte Benutzungsgebühren gehören, sind bestimmte unterstellte Käufe, wie der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen und anderes einbezogen.

Sonstige laufende Übertragungen

Zu den sonstigen geleisteten laufenden Übertragungen der privaten Haushalte zählen unter anderem Nettoprämien für Schadenversicherungen (an Unternehmen), Rückerstattungen im Rahmen der Sozialhilfe und ähnliche Erstattungen, Strafen und ähnliche (an den Staat), Heimatüberweisungen ausländischer Arbeitnehmer, Visa-gebühren (an die übrige Welt). An private Haushalte fließen Zuschüsse an Vereine, Parteien usw. (vom Staat), Schadenversicherungsleistungen (von Unternehmen) sowie Unterstützungszahlungen und ähnliche Leistungen von der übrigen Welt.

Sozialbeiträge

Die Sozialbeiträge umfassen tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Zu den tatsächlichen Sozialbeiträgen rechnen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an den Staat sowie an selbständige Pensionskassen, Versorgungswerke und Lebensversicherungsunternehmen. Mit erfaßt werden die sonstigen Sozialbeiträge, wie die Pflichtbeiträge der Selbständigen, die Beiträge des Staats für Empfänger sozialer Leistungen und deren Eigenbeiträge und die freiwilligen Beiträge der Selbständigen u.ä.

Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert von Sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt oder für diese zurückgestellt werden. Dazu zählen u.a. die Aufwendungen für die Beamtenversorgung bei Gebietskörperschaften, Sozialversicherungen und bei Bundesbahn und Bundespost, Aufwendungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen und für weitere Soziale Leistungen.

Soziale Leistungen

Soziale Leistungen werden im Zusammenhang mit tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen von inländischen Sektoren und der übrigen Welt gewährt. Hierzu gehören vor allem die Geldleistungen der Sozialversicherungsträger, öffentliche Pensionen, Leistungen von Lebensversicherungsunternehmen, Pensionskassen und Versorgungswerken sowie Leistungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen. Ferner werden sonstige soziale Leistungen wie Arbeitslosen- und Sozialhilfe, Kindergeld, Wohngeld und ähnliche Leistungen mit einbezogen. Empfänger Sozialer Leistungen sind überwiegend inländische private Haushalte. Nur ein geringer Teil der Zahlungen fließt zum Beispiel als Wiedergutmachungsleistungen an die übrige Welt.

Umverteilungsrechnung

In der Umverteilungsrechnung wird dargestellt, wie sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben. Das Ergebnis der Umverteilungsrechnung stellt das verfügbare Einkommen der inländischen Sektoren dar, das für den letzten Verbrauch und die Ersparnisse zur Verfügung steht. Als besonders wichtige Größe gilt das verfügbare Einkommen des Sektors private Haushalte.

Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen, das den einzelnen Sektoren bzw. der gesamten Volkswirtschaft nach der Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen und nach der Umverteilung über empfangene und geleistete laufende Übertragungen zur Verfügung steht, wird für den letzten Verbrauch (Privater Verbrauch und/bzw. Staatsverbrauch) und für die Ersparnisbildung verwendet. Dieser Einkommensbegriff hat in erster Linie für den Sektor private Haushalte Bedeutung. Für diesen Sektor wird er ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit verwendet.

Verteilungsrechnung

Die Verteilungsrechnung zeigt die Verteilung der im volkswirtschaftlichen Produktionsprozeß entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen auf die Einkommensempfänger. Hierbei wird unterschieden zwischen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Als Ergebnis der Verteilungsrechnung ergeben sich die Anteile der inländischen Sektoren am Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Anteil am Volkseinkommen), von denen jedoch in der Länderrechnung nur der der privaten Haushalte nachgewiesen wird. Die Summe dieser Anteile der Sektoren ist das Volkseinkommen als zentrale Größe der Verteilungsrechnung.

V. Ausgewählte Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, deutsch-englisch-französisch
National and regional accounts terms, German-English-French
Termes techniques de la comptabilité nationale et régionale, allemand-anglais-français

Abschreibungen	Consumption of fixed capital	Consommation de capital fixe
Abzüge (von der Bruttolohn- und gehaltssumme) – Lohnsteuer und Sozialbeiträge –	Income taxes and social contributions (of employees)	Impôt sur les salaires et cotisations sociales à la charge des salariés
Arbeitgeberbeiträge	Employers' social contributions	Cotisations sociales à la charge des employeurs
Arbeitnehmerbeiträge	Employees' social contributions	Cotisations sociales à la charge des salariés
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Gross compensation of employees	Rémunération brute des salariés
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	Gross property and entrepreneurial income	Revenus bruts de la propriété et de l'entreprise
Bruttolohn- und -gehaltssumme	Gross wages and salaries	Salaires et traitements bruts
Bruttosozialprodukt	Gross national product	Produit national brut
Direkte Steuern	Direct taxes	Impôts directs
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Compensation of employees	Rémunération des salariés
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	Entrepreneurial income	Revenus de l'entreprise
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	Property and entrepreneurial income	Revenus de la propriété et de l'entreprise
Einkommen je Einwohner	Income per capita	Revenu par habitant
Einwohner	Population	Population (habitants)
Lohnsteuer	Taxes on wages and salaries	Impôts sur les salaires
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	Net property and entrepreneurial income	Revenus nets de la propriété et de l'entreprise
Nettolohn- und -gehaltssumme	Net wages and salaries	Salaires et traitements nets
Nettosozialprodukt	Net national product	Produit national net
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen	Undistributed profits of enterprises	Profits non distribués des entreprises
Nichtzurechenbare laufende Übertragungen	Current transfers not allocable to income components	Transferts courants non affectables aux composantes de revenus
Private Haushalte	Households	Ménages
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Households and private non-profit institutions	Ménages et administrations privées sans but lucratif
Sozialbeiträge	Social contributions	Cotisations sociales
Soziale Leistungen	Social benefits	Prestations sociales
Übertragungen	(Unrequited) transfers	Transferts (sans contrepartie)
Unverteilte Gewinne der Unternehmen (ohne eigene Rechtspersönlichkeit)	Undistributed profits of (unincorporated) enterprises	Profits non distribués des entreprises individuelles
Verfügbares Einkommen	Disposable income	Revenu disponible
Vermögenseinkommen	Income from property	Revenus de la propriété
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	National income (net national product at factor cost)	Revenu national (produit national net aux coûts des facteurs)

Tabellenteil

Anmerkungen

Der Tabellenteil enthält Angaben über das Verfügbare Einkommen sowie Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck.

Die Werte entsprechen dem Berechnungsstand Herbst 1995 des Statistischen Bundesamtes.

Im Saarland gibt es keine kreisfreien Städte. Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist ein Teil des Stadtverbandes Saarbrücken, der bei den Landkreisen nachgewiesen ist.

In Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen lautet die offizielle Bezeichnung „Kreis“ anstatt „Landkreis“.

In Baden-Württemberg lautet die offizielle Bezeichnung "Stadtkreis" anstatt "kreisfreie Stadt".

Die Angaben für das „frühere Bundesgebiet“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990; sie schließen Berlin-West ein.

Abweichungen in den Summen bestehen bei absoluten Werten und bei den Anteilen der Kreise am Landeswert durch Runden der Zahlen.

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden
- = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird
- = kein Nachweis vorhanden bzw. die vorhandenen Werte werden für nicht genügend gesichert gehalten
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen:

Mill. DM = Millionen DM

Reg.-Bez. = Regierungsbezirk

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Flensburg	2 038,9	3,0	23 692	89,6	88,3
Kiel	5 727,0	8,4	23 710	89,7	88,4
Lübeck	4 850,9	7,1	22 962	86,9	85,6
Neumünster	1 788,3	2,6	22 444	84,9	83,7
Kreise					
Dithmarschen	2 762,0	4,1	21 721	82,2	81,0
Herzogtum Lauenburg	4 623,4	6,8	29 800	112,7	111,1
Nordfriesland	3 387,3	5,0	22 563	85,3	84,1
Ostholstein	4 418,3	6,5	23 893	90,4	89,1
Pinneberg	8 507,2	12,5	32 278	122,1	120,3
Plön	2 959,7	4,3	25 365	95,9	94,5
Rendsburg-Eckernförde	6 288,0	9,2	25 838	97,7	96,3
Schleswig-Flensburg	4 127,8	6,1	23 284	88,1	86,8
Segeberg	6 531,5	9,6	30 290	114,6	112,9
Steinburg	3 112,6	4,6	24 680	93,4	92,0
Stornarn	6 918,8	10,2	35 456	134,1	132,2
Schleswig-Holstein	68 041,7	100	26 438	100	98,5
davon					
Kreisfreie Städte	14 405,0	21,2	23 289	88,1	86,8
Kreise	53 636,7	78,8	27 434	103,8	102,3
Hamburg	50 638,5	100	31 452	100	117,2

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Flensburg	2 253,6	2,7	25 770	81,5	81,5
Kiel	6 357,4	7,5	25 629	81,0	81,0
Lübeck	5 834,4	6,9	26 923	85,1	85,1
Neumünster	2 213,8	2,6	27 173	85,9	85,9
Kreise					
Dithmarschen	3 560,6	4,2	27 232	86,1	86,1
Herzogtum Lauenburg	5 698,1	6,8	34 916	110,4	110,4
Nordfriesland	4 330,4	5,1	28 012	88,5	88,6
Ostholstein	5 650,6	6,7	29 386	92,9	92,9
Pinneberg	10 837,9	12,9	39 542	125,0	125,0
Plön	3 749,6	4,5	30 566	96,6	96,6
Rendsburg-Eckernförde	7 851,8	9,3	31 373	99,2	99,2
Schleswig-Flensburg	5 048,5	6,0	27 730	87,7	87,7
Segeberg	8 433,0	10,0	37 330	118,0	118,0
Steinburg	3 885,3	4,6	29 676	93,8	93,8
Stormarn	8 514,1	10,1	42 195	133,4	133,4
Schleswig-Holstein	84 219,1	100	31 635	100	100,0
davon					
Kreisfreie Städte	16 659,2	19,8	26 289	83,1	83,1
Kreise	67 559,9	80,2	33 305	105,3	105,3
Hamburg	61 760,6	100	36 824	100	116,4

NIEDERSACHSEN

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Braunschweig	6 565,0	3,7	25 795	105,6	96,2
Salzgitter	2 456,4	1,4	21 943	89,9	81,8
Wolfsburg	3 571,4	2,0	28 273	115,8	105,4
Kreise					
Gifhorn	3 517,2	2,0	26 399	108,1	98,4
Göttingen	5 994,3	3,4	23 908	97,9	89,1
Goslar	3 587,8	2,0	22 838	93,5	85,1
Helmstedt	2 308,2	1,3	23 618	96,7	88,0
Northeim	3 244,1	1,8	22 026	90,2	82,1
Osterode am Harz	1 898,8	1,1	21 868	89,6	81,5
Peine	2 785,9	1,6	23 625	96,8	88,1
Wolfenbüttel	2 868,7	1,6	24 821	101,7	92,5
Reg.-Bez. Braunschweig	38 797,8	22,0	24 261	99,4	90,4
Kreisfreie Stadt					
Hannover	13 375,8	7,6	26 639	109,1	99,3
Kreise					
Diepholz	4 595,5	2,6	24 948	102,2	93,0
Hamel-Pyrmont	3 954,4	2,2	25 651	105,1	95,6
Hannover	15 493,9	8,8	28 121	115,2	104,8
Hildesheim	7 181,0	4,1	25 620	104,9	95,5
Holz Minden	1 723,5	1,0	21 773	89,2	81,2
Nienburg (Weser)	2 455,9	1,4	21 763	89,1	81,1
Schaumburg	3 648,1	2,1	24 195	99,1	90,2
Reg.-Bez. Hannover	52 428,1	29,7	26 025	106,6	97,0

NIEDERSACHSEN

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Braunschweig	8 168,8	3,7	31 600	108,4	99,9
Salzgitter	3 000,7	1,4	25 863	88,7	81,8
Wolfsburg	4 292,4	2,0	33 266	114,1	105,2
Kreise					
Gifhorn	4 643,0	2,1	31 490	108,0	99,6
Göttingen	7 424,0	3,4	28 237	96,8	89,3
Goslar	4 329,0	2,0	26 593	91,2	84,1
Helmstedt	2 957,8	1,3	29 137	99,9	92,1
Northeim	3 991,0	1,8	26 266	90,1	83,0
Osterode am Harz	2 289,6	1,0	25 498	87,4	80,6
Peine	3 566,0	1,6	29 094	99,8	92,0
Wolfenbüttel	3 663,0	1,7	30 662	105,2	96,9
Reg.-Bez. Braunschweig	48 325,4	22,0	29 077	99,7	91,9
Kreisfreie Stadt					
Hannover	16 122,2	7,3	30 955	106,2	97,9
Kreise					
Diepholz	5 835,8	2,7	30 117	103,3	95,2
Hamelnd-Pymont	4 628,9	2,1	28 658	98,3	90,6
Hannover	19 540,0	8,9	34 158	117,1	108,0
Hildesheim	8 475,9	3,9	29 377	100,8	92,9
Holzminden	2 118,8	1,0	25 747	88,3	81,4
Nienburg (Weser)	3 116,9	1,4	26 321	90,3	83,2
Schaumburg	4 555,5	2,1	28 914	99,2	91,4
Reg.-Bez. Hannover	64 394,1	29,4	30 737	105,4	97,2

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
			Mill. DM	%	DM
Landkreise					
Celle	3 929,7	2,2	23 656	96,9	88,2
Cuxhaven	4 193,4	2,4	22 188	90,9	82,7
Harburg	6 278,5	3,6	32 590	133,5	121,5
Lüchow-Dannenberg	922,8	0,5	19 441	79,6	72,5
Lüneburg	3 335,4	1,9	25 085	102,7	93,5
Osterholz	2 683,3	1,5	28 354	116,1	105,7
Rotenburg (Wümme)	3 159,8	1,8	22 842	93,5	85,1
Soltau-Fallingb.ostel	2 887,7	1,6	23 424	95,9	87,3
Stade	4 480,3	2,5	27 131	111,1	101,1
Uelzen	2 036,4	1,2	22 281	91,3	83,1
Verden	3 196,5	1,8	27 928	114,4	104,1
Reg.-Bez. Lüneburg	37 103,8	21,1	25 494	104,4	95,0
Kreisfreie Städte					
Delmenhorst	1 795,0	1,0	24 421	100,0	91,0
Erden	1 059,5	0,6	21 251	87,0	79,2
Oldenburg (Oldenburg)	3 470,6	2,0	24 582	100,7	91,6
Osnabrück	4 004,9	2,3	25 459	104,3	94,9
Wilhelmshaven	1 920,1	1,1	21 367	87,5	79,6
Landkreise					
Ammerland	2 463,3	1,4	26 083	106,8	97,2
Aurich	3 246,3	1,8	19 317	79,1	72,0
Cloppenburg	2 411,7	1,4	20 682	84,7	77,1
Emsland	5 218,1	3,0	20 224	82,8	75,4
Friesland	2 029,4	1,2	21 777	89,2	81,2
Grafschaft Bentheim	2 449,5	1,4	20 800	85,2	77,5

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
			Mill. DM	%	DM
Landkreise					
Celle	4 970,1	2,3	28 825	98,9	91,1
Cuxhaven	5 206,7	2,4	26 829	92,0	84,8
Harburg	8 115,0	3,7	39 757	136,4	125,7
Lüchow-Dannenberg	1 209,5	0,6	24 196	83,0	76,5
Lüneburg	4 296,8	2,0	30 415	104,3	96,2
Osterholz	3 166,0	1,4	32 055	109,9	101,3
Rotenburg (Wümme)	4 162,1	1,9	28 793	98,7	91,0
Soltau-Fallingb.ostel	3 514,1	1,6	27 307	93,7	86,3
Stade	5 711,9	2,6	32 880	112,8	104,0
Uelzen	2 545,7	1,2	26 901	92,3	85,1
Verden	4 186,7	1,9	34 612	118,7	109,4
Reg.-Bez. Lüneburg	47 084,5	21,5	30 912	106,0	97,7
Kreisfreie Städte					
Delmenhorst	2 307,1	1,1	30 211	103,6	95,5
Emden	1 246,1	0,6	24 144	82,8	76,3
Oldenburg (Oldenburg)	4 493,4	2,0	30 791	105,6	97,4
Osnabrück	4 833,0	2,2	29 171	100,0	92,2
Wilhelmshaven	2 248,6	1,0	24 578	84,3	77,7
Landkreise					
Ammerland	2 925,1	1,3	29 583	101,5	93,5
Aurich	4 171,8	1,9	24 063	82,5	76,1
Cloppenburg	3 113,0	1,4	24 874	85,3	78,6
Emsland	6 669,2	3,0	24 570	84,3	77,7
Friesland	2 522,9	1,2	26 442	90,7	83,6
Grafschaft Bentheim	3 039,4	1,4	25 059	85,9	79,2

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Leer	2 647,7	1,5	18 439	75,5	68,7
Oldenburg	2 484,8	1,4	24 646	100,9	91,9
Osnabrück	7 331,1	4,2	24 356	99,7	90,8
Vechta	2 524,1	1,4	24 537	100,5	91,5
Wesermarsch	1 916,0	1,1	21 613	88,5	80,6
Wittmund	940,7	0,5	17 993	73,7	67,1
Reg.-Bez. Weser-Ems	47 912,9	27,2	22 295	91,3	83,1
Niedersachsen	176 242,6	100	24 417	100	91,0
davon					
Kreisfreie Städte	38 218,7	21,7	25 367	103,9	90,1
Landkreise	138 023,8	78,3	24 166	99,0	90,1
Bremen	15 762,6	100	23 648	100	88,1
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	21 273,5	4,8	37 257	141,1	138,9
Duisburg	10 769,1	2,4	20 334	77,0	75,8
Essen	15 739,2	3,5	25 325	95,9	94,4
Krefeld	6 447,0	1,4	27 174	102,9	101,3
Mönchengladbach	6 637,3	1,5	26 116	98,9	97,3
Mülheim an der Ruhr	5 615,4	1,3	31 927	120,9	119,0
Oberhausen	4 656,5	1,0	21 026	79,6	78,4
Remscheid	3 610,9	0,8	29 787	112,8	111,0
Solingen	4 460,3	1,0	27 602	104,6	102,9
Wuppertal	10 461,8	2,3	28 032	106,2	104,5

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Leer	3 268,9	1,5	22 141	75,9	70,0
Oldenburg	3 142,0	1,4	29 435	101,0	93,1
Osnabrück	8 901,8	4,1	27 946	95,8	88,4
Vechta	3 152,1	1,4	28 985	99,4	91,6
Wesermarsch	2 306,6	1,1	25 275	86,7	79,9
Wittmund	1 220,8	0,6	22 735	78,0	71,9
Reg.-Bez. Weser-Ems	59 562,0	27,2	26 552	91,1	83,9
Niedersachsen	219 366,0	100	29 158	100	92,2
davon					
Kreisfreie Städte	46 712,3	21,3	30 031	103,0	94,9
Landkreise	172 653,4	78,7	28 930	99,2	91,5
Bremen	18 968,3	100	27 712	100	87,6
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	23 488,8	4,3	40 654	130,7	128,5
Duisburg	12 808,3	2,3	23 786	76,5	75,2
Essen	19 584,4	3,6	31 206	100,3	98,7
Krefeld	7 745,7	1,4	31 327	100,7	99,0
Mönchengladbach	8 244,7	1,5	31 241	100,5	98,8
Mülheim an der Ruhr	6 403,6	1,2	36 221	116,5	114,5
Oberhausen	5 665,2	1,0	25 137	80,8	79,5
Remscheid	4 254,5	0,8	34 375	110,5	108,7
Solingen	5 465,3	1,0	32 806	105,5	103,7
Wuppertal	12 556,7	2,3	32 465	104,4	102,6

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreise					
Kleve	7 033,4	1,6	26 626	100,9	99,3
Mettmann	15 841,4	3,5	32 403	122,7	120,8
Neuss	13 892,0	3,1	33 851	128,2	126,2
Viersen	7 462,1	1,7	28 203	106,8	105,1
Wesel	10 532,0	2,4	24 260	91,9	90,4
Reg.-Bez. Düsseldorf	144 431,8	32,3	28 160	106,7	105,0
Kreisfreie Städte					
Aachen	5 987,3	1,3	25 537	96,7	95,2
Bonn	8 667,6	1,9	30 505	115,5	113,7
Köln	29 283,4	6,5	31 120	117,9	116,0
Leverkusen	4 553,8	1,0	28 762	108,9	107,2
Kreise					
Aachen	6 319,6	1,4	21 881	82,9	81,6
Düren	5 969,5	1,3	25 201	95,5	93,9
Erfkreis	11 507,0	2,6	28 230	106,9	105,2
Euskirchen	4 053,0	0,9	24 549	93,0	91,5
Heinsberg	4 728,3	1,1	21 911	83,0	81,7
Oberbergischer Kreis	6 668,0	1,5	26 427	100,1	98,5
Rheinisch-Bergischer Kreis	8 937,0	2,0	35 090	132,9	130,8
Rhein-Sieg-Kreis	14 458,1	3,2	29 605	112,1	110,4
Reg.-Bez. Köln	111 132,4	24,8	28 296	107,2	105,5
Kreisfreie Städte					
Bottrop	2 473,3	0,6	21 167	80,2	78,9
Gelsenkirchen	5 446,5	1,2	18 903	71,6	70,5
Münster	6 779,4	1,5	27 104	102,7	101,0

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
			Mill. DM	%	DM
Kreise					
Kleve	8 028,6	1,5	28 939	93,1	91,5
Mettmann	19 375,7	3,5	38 401	123,5	121,4
Neuss	16 009,4	2,9	37 428	120,3	118,3
Viersen	8 984,7	1,6	32 343	104,0	102,3
Wesel	13 098,1	2,4	28 896	92,9	91,4
Reg.-Bez. Düsseldorf	171 713,6	31,4	32 552	104,7	102,9
Kreisfreie Städte					
Aachen	7 584,6	1,4	30 987	99,6	98,0
Bonn	10 530,3	1,9	35 381	113,8	111,9
Köln	33 004,0	6,0	34 432	110,7	108,9
Leverkusen	5 474,9	1,0	33 868	108,9	107,1
Kreise					
Aachen	7 941,9	1,5	26 648	85,7	84,3
Düren	7 460,1	1,4	29 939	96,3	94,7
Erfkreis	14 185,7	2,6	33 133	106,5	104,8
Euskirchen	5 069,8	0,9	29 059	93,4	91,9
Heinsberg	6 044,9	1,1	26 681	85,8	84,4
Oberbergischer Kreis	8 462,1	1,5	31 470	101,2	99,5
Rheinisch-Bergischer Kreis	10 363,2	1,9	39 214	126,1	124,0
Rhein-Sieg-Kreis	17 610,8	3,2	34 099	109,6	107,8
Reg.-Bez. Köln	133 732,4	24,4	32 709	105,2	103,4
Kreisfreie Städte					
Bottrop	3 090,1	0,6	25 977	83,5	82,1
Gelsenkirchen	6 874,4	1,3	23 325	75,0	73,7
Münster	8 743,5	1,6	32 921	105,9	104,1

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreise					
Borken	7 093,5	1,6	22 699	86,0	84,6
Coesfeld	4 351,5	1,0	24 224	91,8	90,3
Recklinghausen	14 085,3	3,1	22 013	83,4	82,1
Steinfurt	8 441,3	1,9	22 189	84,0	82,7
Warendorf	6 008,6	1,3	24 041	91,1	89,6
Reg.-Bez. Münster	54 679,5	12,2	22 619	85,7	84,3
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	9 738,0	2,2	31 052	117,6	115,7
Kreise					
Gütersloh	8 478,0	1,9	28 890	109,4	107,7
Herford	6 659,5	1,5	28 900	109,5	107,7
Höxter	2 870,5	0,6	20 326	77,0	75,8
Lippe	7 977,2	1,8	24 472	92,7	91,2
Minden-Lübbecke	7 053,5	1,6	24 540	93,0	91,5
Paderborn	5 466,4	1,2	22 930	86,9	85,5
Reg.-Bez. Detmold	48 243,0	10,8	26 355	99,8	98,2
Kreisfreie Städte					
Bochum	10 938,3	2,4	28 012	106,1	104,4
Dortmund	13 011,1	2,9	22 049	83,5	82,2
Hagen	5 192,0	1,2	24 602	93,2	91,7
Hamm	3 561,7	0,8	20 368	77,2	75,9
Herne	3 343,8	0,7	19 079	72,3	71,1

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreise					
Borken	9 356,1	1,7	28 456	91,5	90,0
Coesfeld	5 812,1	1,1	30 423	97,8	96,2
Recklinghausen	17 424,3	3,2	26 511	85,2	83,8
Steinfurt	11 087,8	2,0	27 733	89,2	87,7
Warendorf	8 026,1	1,5	30 617	98,4	96,8
Reg.-Bez. Münster	70 414,3	12,9	27 961	89,9	88,4
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	10 404,6	1,9	32 190	103,5	101,8
Kreise					
Gütersloh	11 323,8	2,1	36 337	116,8	114,9
Herford	8 071,6	1,5	33 263	107,0	105,2
Höxter	3 929,8	0,7	26 414	84,9	83,5
Lippe	10 626,9	1,9	30 637	98,5	96,9
Minden-Lübbecke	9 012,1	1,6	29 576	95,1	93,5
Paderborn	7 664,4	1,4	29 492	94,8	93,2
Reg.-Bez. Detmold	61 033,4	11,2	31 497	101,3	99,6
Kreisfreie Städte					
Bochum	11 143,1	2,0	27 876	89,6	88,1
Dortmund	15 855,5	2,9	26 395	84,9	83,5
Hagen	6 139,9	1,1	28 639	92,1	90,5
Hamm	4 487,2	0,8	24 821	79,8	78,5
Herne	4 183,4	0,8	23 290	74,9	73,6

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	9 223,2	2,1	26 946	102,1	100,4
Hochsauerlandkreis	6 071,9	1,4	23 255	88,1	86,7
Märkischer Kreis	12 087,8	2,7	28 114	106,5	104,8
Olpe	3 211,7	0,7	25 378	96,1	94,6
Siegen-Wittgenstein	7 091,0	1,6	25 225	95,5	94,0
Soest	6 523,0	1,5	24 158	91,5	90,1
Unna	8 858,9	2,0	22 307	84,5	83,2
Reg.-Bez. Arnsberg	89 114,5	19,9	24 416	92,5	91,0
Nordrhein-Westfalen	447 601,2	100	26 400	100	98,4
davon					
Kreisfreie Städte	198 647,1	44,4	26 862	101,8	100,1
Kreise	248 954,1	55,6	26 044	98,7	97,1
Kreisfreie Städte					
Darmstadt	3 923,2	2,6	28 731	104,8	107,1
Frankfurt am Main	18 489,8	12,0	29 393	107,2	109,6
Offenbach am Main	3 167,4	2,1	28 008	102,2	104,4
Wiesbaden	8 142,9	5,3	31 913	116,4	119,0
Landkreise					
Bergstraße	6 445,4	4,2	26 434	96,4	98,5
Darmstadt-Dieburg	7 279,9	4,7	28 588	104,3	106,6
Groß-Gerau	6 621,9	4,3	28 748	104,9	107,2
Hochtaunuskreis	9 121,8	5,9	43 820	159,9	163,3
Main-Kinzig-Kreis	10 078,4	6,6	27 658	100,9	103,1

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	11 398,0	2,1	32 470	104,4	102,7
Hochsauerlandkreis	8 332,3	1,5	30 436	97,9	96,2
Märkischer Kreis	15 111,8	2,8	33 695	108,3	106,5
Olpe	4 412,4	0,8	32 974	106,0	104,3
Siegen-Wittgenstein	9 215,9	1,7	31 225	100,4	98,7
Soest	8 768,7	1,6	31 017	99,7	98,1
Unna	11 107,9	2,0	27 085	87,1	85,6
Reg.-Bez. Arnsberg	110 156,2	20,1	29 217	93,9	92,4
Nordrhein-Westfalen	547 049,8	100	31 100	100	98,3
davon					
Kreisfreie Städte	233 732,6	42,7	30 857	99,2	97,6
Kreise	313 317,2	57,3	31 283	100,6	98,9
Kreisfreie Städte					
Darmstadt	4 828,5	2,5	34 322	106,4	108,5
Frankfurt am Main	21 738,4	11,5	32 995	102,2	104,3
Offenbach am Main	3 731,3	2,0	32 069	99,4	101,4
Wiesbaden	9 425,1	5,0	35 436	109,8	112,0
Landkreise					
Bergstraße	8 141,2	4,3	32 118	99,5	101,5
Darmstadt-Dieburg	9 155,5	4,8	34 166	105,9	108,0
Groß-Gerau	8 322,7	4,4	34 817	107,9	110,1
Hochtaunuskreis	10 637,6	5,6	48 916	151,6	154,7
Main-Kinzig-Kreis	12 507,1	6,6	32 380	100,3	102,4

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
			Mill. DM	%	DM
Main-Taunus-Kreis	7 475,3	4,9	36 638	133,7	136,6
Odenwaldkreis	2 198,1	1,4	24 941	91,0	93,0
Offenbach	10 392,3	6,8	33 601	122,6	125,3
Rheingau-Taunus-Kreis	4 932,9	3,2	29 569	107,9	110,2
Wetteraukreis	7 260,9	4,7	28 304	103,3	105,5
Reg.-Bez. Darmstadt	105 530,2	68,7	30 500	111,3	113,7
Landkreise					
Gießen	5 548,3	3,6	23 989	87,5	89,4
Lahn-Dill-Kreis	5 698,5	3,7	23 677	86,4	88,3
Limburg-Weilburg	3 644,7	2,4	23 689	86,4	88,3
Marburg-Biedenkopf	5 054,3	3,3	21 530	78,5	80,3
Vogelsbergkreis	2 349,8	1,5	21 484	78,4	80,1
Reg.-Bez. Gießen	22 295,5	14,5	22 986	83,9	85,7
Kreisfreie Stadt					
Kassel	4 188,4	2,7	22 048	80,4	82,2
Kreise					
Fulda	4 171,5	2,7	21 902	79,9	81,6
Hersfeld-Rotenburg	2 603,5	1,7	20 751	75,7	77,4
Kassel	5 241,4	3,4	23 380	85,3	87,2
Schwalm-Eder-Kreis	3 899,5	2,5	21 954	80,1	81,8
Waldeck-Frankenberg	3 302,2	2,2	21 839	79,7	81,4
Werra-Meißner-Kreis	2 325,3	1,5	20 605	75,2	76,8
Reg.-Bez. Kassel	25 731,7	16,8	21 960	80,1	81,9
Hessen	153 557,4	100	27 412	100	102,2
davon					
Kreisfreie Städte	37 911,8	24,7	28 638	104,5	106,8
Landkreise	115 645,7	75,3	27 033	98,6	100,8

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Main-Taunus-Kreis	9 216,4	4,9	43 967	136,2	139,0
Odenwaldkreis	2 719,6	1,4	28 823	89,3	91,1
Offenbach	12 585,4	6,6	38 993	120,8	123,3
Rheingau-Taunus-Kreis	6 398,1	3,4	36 302	112,5	114,8
Wetteraukreis	9 205,8	4,9	33 758	104,6	106,7
Reg.-Bez. Darmstadt	128 612,7	67,8	35 511	110,0	112,3
Landkreise					
Gießen	6 957,1	3,7	28 525	88,4	90,2
Lahn-Dill-Kreis	7 223,3	3,8	28 416	88,1	89,8
Limburg-Weilburg	4 737,4	2,5	29 063	90,1	91,9
Marburg-Biedenkopf	6 331,2	3,3	25 732	79,7	81,4
Vogelsbergkreis	3 049,1	1,6	26 148	81,0	82,7
Reg.-Bez. Gießen	28 298,1	14,9	27 641	85,7	87,4
Kreisfreie Stadt					
Kassel	5 248,6	2,8	26 466	82,0	83,7
Kreise					
Fulda	5 437,1	2,9	26 893	83,3	85,0
Hersfeld-Rotenburg	3 329,7	1,8	25 415	78,8	80,4
Kassel	6 625,8	3,5	28 165	87,3	89,0
Schwalm-Eder-Kreis	4 984,4	2,6	26 813	83,1	84,8
Waldeck-Frankenberg	4 257,8	2,2	26 162	81,1	82,7
Werra-Meißner-Kreis	2 891,4	1,5	24 657	76,4	78,0
Reg.-Bez. Kassel	32 774,7	17,3	26 589	82,4	84,1
Hessen	189 685,6	100	32 269	100	102,0
davon					
Kreisfreie Städte	44 971,8	23,7	32 584	101,0	103,0
Landkreise	144 713,7	76,3	32 173	99,7	101,7

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Stadt					
Koblenz	2 833,1	3,0	26 373	102,7	98,3
Landkreise					
Ahrweiler	2 900,6	3,1	25 677	100,0	95,7
Altenkirchen (Westerwald)	2 852,6	3,0	23 359	91,0	87,1
Bad Kreuznach	3 617,7	3,8	24 746	96,4	92,2
Birkenfeld	2 074,9	2,2	24 314	94,7	90,6
Cochem-Zell	1 362,6	1,4	22 498	87,6	83,9
Mayen-Koblenz	4 684,5	5,0	24 718	96,3	92,1
Neuwied	4 060,2	4,3	25 598	99,7	95,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 221,6	2,4	24 653	96,0	91,9
Rhein-Lahn-Kreis	2 776,4	2,9	23 615	92,0	88,0
Westerwaldkreis	4 238,4	4,5	24 520	95,5	91,4
Reg.-Bez. Koblenz	33 622,6	35,7	24 663	96,1	91,9
Kreisfreie Stadt					
Trier	2 182,8	2,3	22 788	88,8	84,9
Landkreise					
Bernkastel-Wittlich	2 358,3	2,5	22 200	86,5	82,8
Bitburg-Prüm	1 670,3	1,8	18 710	72,9	69,7
Daun	1 227,2	1,3	21 440	83,5	79,9
Trier-Saarburg	2 826,4	3,0	22 477	87,6	83,8
Reg.-Bez. Trier	10 265,0	10,9	21 644	84,3	80,7

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Stadt					
Koblenz	3 395,5	2,9	31 003	103,6	98,0
Landkreise					
Ahrweiler	3 610,5	3,1	30 236	101,0	95,6
Altenkirchen (Westerwald)	3 528,9	3,1	27 198	90,9	86,0
Bad Kreuznach	4 453,2	3,9	29 320	98,0	92,7
Birkenfeld	2 410,0	2,1	27 269	91,1	86,2
Cochem-Zell	1 694,3	1,5	26 582	88,8	84,0
Mayen-Koblenz	5 931,6	5,1	30 012	100,3	94,9
Neuwied	5 139,4	4,5	30 564	102,1	96,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 738,6	2,4	28 000	93,6	88,5
Rhein-Lahn-Kreis	3 528,0	3,1	28 590	95,5	90,4
Westerwaldkreis	5 498,6	4,8	29 804	99,6	94,2
Reg.-Bez. Koblenz	41 928,7	36,4	29 235	97,7	92,4
Kreisfreie Stadt					
Trier	2 595,5	2,3	26 252	87,7	83,0
Landkreise					
Berncastel-Wittlich	2 906,1	2,5	26 392	88,2	83,4
Bitburg-Prüm	2 080,2	1,8	22 420	74,9	70,9
Daun	1 548,0	1,3	25 643	85,7	81,1
Trier-Saarburg	3 359,7	2,9	25 879	86,5	81,8
Reg.-Bez. Trier	12 489,4	10,8	25 387	84,8	80,3

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	1 327,4	1,4	28 992	112,9	108,1
Kaiserslautern	2 433,8	2,6	25 038	97,5	93,3
Landau in der Pfalz	957,0	1,0	26 229	102,2	97,8
Ludwigshafen am Rhein	4 214,7	4,5	26 513	103,3	98,8
Mainz	5 782,3	6,1	32 925	128,3	122,7
Neustadt an der Weinstraße	1 424,8	1,5	28 066	109,3	104,6
Pirmasens	1 137,6	1,2	24 141	94,0	90,0
Speyer	1 207,6	1,3	26 625	103,7	99,3
Worms	2 058,4	2,2	27 429	106,8	102,2
Zweibrücken	799,7	0,8	23 942	93,3	89,2
Landkreise					
Alzey-Worms	2 602,8	2,8	25 616	99,8	95,5
Bad Dürkheim	3 639,1	3,9	29 815	116,1	111,1
Donnersbergkreis	1 786,4	1,9	26 286	102,4	98,0
Gernersheim	2 832,7	3,0	26 751	104,2	99,7
Kaiserslautern	2 329,3	2,5	24 122	94,0	89,9
Kusel	1 681,2	1,8	22 380	87,2	83,4
Südliche Weinstraße	2 546,0	2,7	25 769	100,4	96,1
Ludwigshafen	4 167,3	4,4	31 477	122,6	117,3
Mainz-Bingen	5 083,7	5,4	30 451	118,6	113,5
Südwestpfalz	2 312,3	2,5	23 299	90,8	86,9
Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz	50 324,3	53,4	27 464	107,0	102,4
Rheinland-Pfalz	94 211,9	100	25 672	100	95,7
davon					
Kreisfreie Städte	26 359,3	28,0	27 203	106,0	101,4
Landkreise	67 852,6	72,0	25 122	97,9	93,6

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	1 488,8	1,3	31 376	104,8	99,2
Kaiserslautern	2 800,9	2,4	27 720	92,6	87,6
Landau in der Pfalz	1 199,5	1,0	31 209	104,3	98,7
Ludwigshafen am Rhein	4 865,7	4,2	29 189	97,5	92,3
Mainz	6 658,5	5,8	36 265	121,2	114,7
Neustadt an der Weinstraße	1 768,2	1,5	33 273	111,2	105,2
Pirmasens	1 311,5	1,1	27 324	91,3	86,4
Speyer	1 508,5	1,3	31 442	105,1	99,4
Worms	2 439,1	2,1	31 342	104,7	99,1
Zweibrücken	986,5	0,9	28 197	94,2	89,1
Landkreise					
Alzey-Worms	3 470,7	3,0	31 777	106,2	100,5
Bad Dürkheim	4 330,0	3,8	34 097	113,9	107,8
Donnersbergkreis	2 000,2	1,7	27 644	92,4	87,4
Germersheim	3 599,5	3,1	31 820	106,3	100,6
Kaiserslautern	2 842,0	2,5	27 316	91,3	86,4
Kusel	1 999,9	1,7	25 597	85,5	80,9
Südliche Weinstraße	3 141,1	2,7	30 350	101,4	96,0
Ludwigshafen	5 025,8	4,4	36 257	121,2	114,6
Mainz-Bingen	6 651,5	5,8	37 358	124,8	118,1
Südwestpfalz	2 781,0	2,4	26 999	90,2	85,4
Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz	60 868,8	52,8	31 601	105,6	99,9
Rheinland-Pfalz	115 286,9	100	29 927	100	94,6
davon					
Kreisfreie Städte	31 018,2	26,9	30 786	102,9	97,3
Landkreise	84 268,7	73,1	29 622	99,0	93,7

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Stadt					
Stuttgart	20 675,3	7,4	36 534	124,8	136,2
Landkreise					
Böblingen	11 506,3	4,1	35 479	121,3	132,3
Esslingen	16 114,6	5,8	34 325	117,3	128,0
Göppingen	6 799,2	2,4	28 870	98,7	107,6
Ludwigsburg	14 844,6	5,3	32 779	112,0	122,2
Rems-Murr-Kreis	12 149,4	4,4	32 882	112,4	122,6
Region Stuttgart	82 089,5	29,5	33 955	116,1	126,6
Kreisfreie Stadt					
Heilbronn	3 399,6	1,2	30 116	102,9	112,3
Landkreise					
Heilbronn	7 470,6	2,7	28 741	98,2	107,1
Hohenlohekreis	2 435,3	0,9	27 434	93,7	102,2
Schwäbisch Hall	3 832,6	1,4	24 383	83,3	90,9
Main-Tauber-Kreis	3 093,7	1,1	25 070	85,7	93,5
Region Franken	20 231,7	7,3	27 260	93,2	101,6
Landkreise					
Heidenheim	3 375,7	1,2	26 582	90,8	99,1
Ostalbkreis	7 501,3	2,7	26 345	90,1	98,2
Region Ostwürttemberg	10 877,1	3,9	26 418	90,3	98,5
Reg.-Bez. Stuttgart	113 198,3	40,7	31 695	108,3	118,2

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Stadt					
Stuttgart	23 293,2	6,8	39 057	114,2	123,5
Landkreise					
Böblingen	14 065,6	4,1	40 895	119,6	129,3
Esslingen	19 763,8	5,7	40 447	118,3	127,9
Göppingen	8 533,0	2,5	34 268	100,2	108,4
Ludwigsburg	18 321,8	5,3	38 471	112,5	121,6
Rems-Murr-Kreis	15 038,7	4,4	38 524	112,6	121,8
Region Stuttgart	99 016,2	28,7	38 912	113,8	123,0
Kreisfreie Stadt					
Heilbronn	3 976,4	1,2	33 410	97,7	105,6
Landkreise					
Heilbronn	9 701,9	2,8	34 212	100,0	108,2
Hohenlohekreis	3 167,6	0,9	32 937	96,3	104,1
Schwäbisch Hall	5 203,3	1,5	30 668	89,7	97,0
Main-Tauber-Kreis	3 965,2	1,2	30 295	88,6	95,8
Region Franken	26 014,4	7,6	32 546	95,2	102,9
Landkreise					
Heidenheim	4 302,1	1,2	32 151	94,0	101,6
Ostalbkreis	9 478,3	2,8	31 411	91,8	99,3
Region Ostwürttemberg	13 780,4	4,0	31 638	92,5	100,0
Reg.-Bez. Stuttgart	138 810,9	40,3	36 727	107,4	116,1

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Baden-Baden	1 667,2	0,6	32 818	112,2	122,3
Karlsruhe	7 438,2	2,7	27 825	95,1	103,7
Landkreise					
Karlsruhe	11 053,2	4,0	29 850	102,0	111,3
Rastatt	5 549,4	2,0	27 910	95,4	104,0
Region Mittlerer Oberrhein	25 708,0	9,2	28 975	99,0	108,0
Kreisfreie Städte					
Heidelberg	3 748,7	1,3	28 289	96,7	105,5
Mannheim	7 483,8	2,7	24 713	84,4	92,1
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	3 209,1	1,2	24 095	82,4	89,8
Rhein-Neckar-Kreis	13 501,5	4,9	28 474	97,3	106,1
Region Unterer Neckar	27 943,1	10,0	26 799	91,6	99,9
Kreisfreie Stadt					
Pforzheim	3 755,1	1,3	34 268	117,1	127,7
Landkreise					
Calw	4 158,7	1,5	29 723	101,6	110,8
Enzkreis	5 399,0	1,9	32 001	109,4	119,3
Freundenstadt	2 959,3	1,1	28 145	96,2	104,9
Region Nordschwarzwald	16 272,0	5,8	31 092	106,3	115,9
Reg.-Bez. Karlsruhe	69 923,1	25,1	28 502	97,4	106,2

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
			Mill. DM	%	DM
Kreisfreie Städte					
Baden-Baden	2 260,4	0,7	42 866	125,4	135,5
Karlsruhe	9 343,5	2,7	33 459	97,8	105,8
Landkreise					
Karlsruhe	13 391,2	3,9	34 176	99,9	108,1
Rastatt	7 230,9	2,1	34 677	101,4	109,6
Region Mittlerer Oberrhein	32 226,0	9,4	34 565	101,1	109,3
Kreisfreie Städte					
Heidelberg	4 585,7	1,3	32 819	96,0	103,8
Mannheim	9 269,0	2,7	29 275	85,6	92,5
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	4 098,9	1,2	28 968	84,7	91,6
Rhein-Neckar-Kreis	16 965,5	4,9	33 943	99,2	107,3
Region Unterer Neckar	34 919,1	10,1	31 812	93,0	100,6
Kreisfreie Stadt					
Pforzheim	4 339,5	1,3	37 383	109,3	118,2
Landkreise					
Calw	5 126,2	1,5	33 292	97,3	105,3
Enzkreis	6 684,5	1,9	36 914	107,9	116,7
Freundenstadt	3 789,9	1,1	33 382	97,6	105,5
Region Nordschwarzwald	19 940,1	5,8	35 313	103,2	111,6
Reg.-Bez. Karlsruhe	87 085,3	25,3	33 563	98,1	106,1

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Stadt					
Freiburg im Breisgau	4 472,6	1,6	24 133	82,5	89,9
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	5 393,0	1,9	25 824	88,2	96,2
Emmendingen	3 364,0	1,2	24 856	85,0	92,7
Ortenaukreis	9 493,2	3,4	26 365	90,1	98,3
Region Südlicher Oberrhein	22 722,8	8,2	25 544	87,3	95,2
Landkreise					
Rottweil	3 429,8	1,2	26 763	91,5	99,8
Schwarzwald-Baar-Kreis	5 537,9	2,0	28 308	96,8	105,5
Tuttlingen	3 347,8	1,2	29 091	99,4	108,4
Region					
Schwarzwald-Baar-Heuberg	12 315,5	4,4	28 062	95,9	104,6
Landkreise					
Konstanz	6 215,4	2,2	26 064	89,1	97,1
Lörrach	5 221,5	1,9	26 764	91,5	99,8
Waldshut	3 926,5	1,4	26 374	90,1	98,3
Region Hochrhein-Bodensee	15 363,5	5,5	26 378	90,2	98,3
Reg.-Bez. Freiburg	50 401,8	18,1	26 376	90,1	98,3
Landkreise					
Reutlingen	8 182,2	2,9	32 683	111,7	121,8
Tübingen	4 998,8	1,8	26 897	91,9	100,3
Zollernalbkreis	5 339,5	1,9	30 497	104,2	113,7
Region Neckar-Alb	18 520,5	6,7	30 298	103,6	112,9

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Stadt					
Freiburg im Breisgau	5 382,8	1,6	27 666	80,9	87,5
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	6 908,9	2,0	31 011	90,7	98,0
Emmendingen	4 269,9	1,2	30 082	88,0	95,1
Ortenaukreis	12 008,3	3,5	31 479	92,0	99,5
Region Südlicher Oberrhein	28 569,8	8,3	30 369	88,8	96,0
Landkreise					
Rottweil	4 355,5	1,3	31 985	93,5	101,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	6 999,1	2,0	33 811	98,9	106,9
Tuttlingen	4 248,9	1,2	34 201	100,0	108,1
Region					
Schwarzwald-Baar-Heuberg	15 603,6	4,5	33 382	97,6	105,5
Landkreise					
Konstanz	7 949,2	2,3	31 504	92,1	99,6
Lörrach	6 515,9	1,9	31 592	92,4	99,9
Waldshut	4 754,6	1,4	29 749	87,0	94,1
Region Hochrhein-Bodensee	19 219,7	5,6	31 080	90,9	98,3
Reg.-Bez. Freiburg	63 393,0	18,4	31 281	91,5	98,9
Landkreise					
Reutlingen	9 297,2	2,7	35 064	102,5	110,8
Tübingen	6 201,8	1,8	31 052	90,8	98,2
Zollernalbkreis	6 470,7	1,9	34 619	101,2	109,5
Region Neckar-Alb	21 969,7	6,4	33 707	98,6	106,6

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Stadt					
Ulm	3 327,7	1,2	30 951	105,8	115,4
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	4 404,8	1,6	27 035	92,4	100,8
Biberach	4 071,2	1,5	26 023	88,9	97,0
Region Donau-Iller (Soweit Baden-Württemberg)	11 803,8	4,2	27 650	94,5	103,1
Landkreise					
Bodenseekreis	5 185,1	1,9	29 237	99,9	109,0
Ravensburg	6 201,5	2,2	26 020	88,9	97,0
Sigmaringen	2 923,5	1,1	25 232	86,2	94,0
Region Bodensee-Oberschwaben	14 310,2	5,1	26 921	92,0	100,3
Reg.-Bez. Tübingen	44 634,5	16,0	28 434	97,2	106,0
Baden-Württemberg	278 157,6	100	29 263	100	109,1
davon					
Kreisfreie Städte	55 968,2	20,1	30 505	104,3	113,7
Landkreise	222 189,4	79,9	28 966	99,0	108,0

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Stadt					
Ulm	3 943,6	1,1	34 894	102,0	110,3
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	5 781,0	1,7	33 302	97,4	105,3
Biberach	5 243,1	1,5	31 266	91,4	98,9
<i>Region Donau-Iller (Soweit Baden-Württemberg)</i>	14 967,7	4,3	32 947	96,3	104,2
Landkreise					
Bodenseekreis	6 641,0	1,9	35 237	103,0	111,4
Ravensburg	7 951,5	2,3	31 235	91,3	98,7
Sigmaringen	3 670,5	1,1	29 630	86,6	93,7
<i>Region Bodensee-Oberschwaben</i>	18 263,0	5,3	32 215	94,2	101,8
Reg.-Bez. Tübingen	55 200,5	16,0	32 995	96,5	104,3
Baden-Württemberg	344 489,7	100	34 197	100	108,1
davon					
Kreisfreie Städte	66 394,2	19,3	34 447	100,7	108,9
Landkreise	278 095,5	80,7	34 137	99,8	107,9

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	2 946,7	1,0	29 484	107,7	109,9
München	45 637,6	15,0	37 523	137,0	139,9
Rosenheim	1 602,5	0,5	29 380	107,3	109,5
Landkreise					
Altötting	2 389,4	0,8	24 889	90,9	92,8
Berchtesgardener Land	2 168,5	0,7	23 466	85,7	87,5
Bad Tölz-Wolfratshausen	3 231,1	1,1	31 929	116,6	119,0
Dachau	3 362,3	1,1	31 230	114,0	116,4
Ebersberg	3 555,6	1,2	35 905	131,1	133,8
Eichstätt	2 528,2	0,8	25 265	92,3	94,2
Erding	2 482,8	0,8	27 058	98,8	100,9
Freising	3 686,5	1,2	29 973	109,5	111,7
Fürstenfeldbruck	5 886,8	1,9	33 455	122,2	124,7
Garmisch-Partenkirchen	2 192,3	0,7	27 317	99,8	101,8
Landsberg a. Lech	2 334,8	0,8	26 978	98,5	100,6
Miesbach	2 636,2	0,9	31 683	115,7	118,1
Mühlendorf a. Im	2 318,6	0,8	24 370	89,0	90,8
München	11 812,3	3,9	45 818	167,3	170,8
Neuburg-Schrobenhausen	1 864,6	0,6	23 948	87,5	89,3
Pfaffenhofen a. d. Ilm	2 494,8	0,8	27 304	99,7	101,8
Rosenheim	5 173,8	1,7	26 169	95,6	97,5
Starnberg	4 973,1	1,6	44 658	163,1	166,5
Traunstein	3 626,1	1,2	24 379	89,0	90,9
Weilheim-Schongau	2 842,3	0,9	26 150	95,5	97,5
Reg.-Bez. Oberbayern	121 747,0	40,0	32 936	120,3	122,8

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
			Mill. DM	%	DM
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	3 568,2	0,9	33 078	101,6	104,6
München	55 017,5	14,5	44 321	136,1	140,1
Rosenheim	1 923,1	0,5	33 635	103,3	106,3
Landkreise					
Altötting	2 995,8	0,8	29 644	91,0	93,7
Berchtesgardener Land	2 664,1	0,7	27 468	84,3	86,8
Bad Tölz-Wolfratshausen	3 954,4	1,0	36 943	113,4	116,8
Dachau	4 392,2	1,2	38 001	116,7	120,1
Ebersberg	4 500,8	1,2	42 885	131,7	135,6
Eichstätt	3 288,6	0,9	30 646	94,1	96,9
Erding	3 278,5	0,9	33 438	102,7	105,7
Freising	4 831,5	1,3	36 118	110,9	114,2
Fürstenfeldbruck	7 439,2	2,0	40 509	124,4	128,1
Garmisch-Partenkirchen	2 644,9	0,7	31 177	95,7	98,6
Landsberg a. Lech	3 025,3	0,8	32 340	99,3	102,2
Miesbach	3 226,2	0,8	36 704	112,7	116,0
Mühldorf a. Inn	2 974,3	0,8	29 299	90,0	92,6
München	13 737,2	3,6	50 254	154,3	158,9
Neuburg-Schrobenhausen	2 450,1	0,6	29 819	91,6	94,3
Pfaffenhofen a. d. Ilm	3 230,6	0,8	32 532	99,9	102,9
Rosenheim	6 730,3	1,8	31 619	97,1	100,0
Starnberg	6 302,7	1,7	53 927	165,6	170,5
Traunstein	4 546,0	1,2	28 799	88,4	91,1
Weilheim-Schongau	3 867,3	1,0	33 505	102,9	105,9
Reg.-Bez. Oberbayern	150 588,8	39,6	38 807	119,2	122,7

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Landshut	1 657,2	0,5	28 797	105,2	107,3
Passau	1 214,5	0,4	24 686	90,1	92,0
Straubing	1 065,6	0,4	26 176	95,6	97,6
Landkreise					
Deggendorf	2 191,8	0,7	21 273	77,7	79,3
Freyung-Grafenau	1 420,1	0,5	18 570	67,8	69,2
Kelheim	2 242,8	0,7	24 428	89,2	91,1
Landshut	2 959,4	1,0	24 913	91,0	92,9
Passau	3 391,1	1,1	20 520	74,9	76,5
Regen	1 457,5	0,5	18 821	68,7	70,2
Rottal-Inn	2 278,5	0,7	21 697	79,2	80,9
Straubing-Bogen	1 724,8	0,6	21 017	76,7	78,3
Dingolfing-Landau	1 855,1	0,6	24 238	88,5	90,3
Reg.-Bez. Niederbayern	23 458,4	7,7	22 472	82,1	83,8
Kreisfreie Städte					
Amberg	1 010,6	0,3	23 853	87,1	88,9
Regensburg	3 105,7	1,0	26 033	95,1	97,0
Weiden i. d. Oberpfalz	1 006,2	0,3	24 197	88,4	90,2
Landkreise					
Amberg-Sulzbach	1 993,2	0,7	20 717	75,7	77,2
Cham	2 189,6	0,7	17 843	65,2	66,5
Neumarkt i. d. Oberpfalz	2 539,0	0,8	23 599	86,2	88,0
Neustadt a. d. Waldnaab	1 830,6	0,6	19 709	72,0	73,5

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Landshut	2 021,5	0,5	33 774	103,7	106,8
Passau	1 444,0	0,4	28 445	87,3	89,9
Straubing	1 321,5	0,3	30 889	94,9	97,7
Landkreise					
Deggendorf	2 870,6	0,8	26 396	81,1	83,5
Freyung-Grafenau	1 795,5	0,5	22 433	68,9	70,9
Kelheim	2 945,1	0,8	30 058	92,3	95,0
Landshut	3 939,9	1,0	31 344	96,3	99,1
Passau	4 232,2	1,1	24 186	74,3	76,5
Regen	1 825,8	0,5	22 580	69,3	71,4
Rottal-Inn	2 949,7	0,8	26 629	81,8	84,2
Straubing-Bogen	2 207,9	0,6	25 627	78,7	81,0
Dingolfing-Landau	2 357,5	0,6	28 866	88,6	91,3
Reg.-Bez. Niederbayern	29 911,3	7,9	27 184	83,5	85,9
Kreisfreie Städte					
Amberg	1 214,8	0,3	28 113	86,3	88,9
Regensburg	3 798,3	1,0	30 708	94,3	97,1
Weiden i. d. Oberpfalz	1 283,4	0,3	29 946	92,0	94,7
Landkreise					
Amberg-Sulzbach	2 515,7	0,7	24 709	75,9	78,1
Cham	2 787,5	0,7	21 901	67,3	69,2
Neumarkt i. d. Oberpfalz	3 448,0	0,9	29 979	92,1	94,8
Neustadt a. d. Waldnaab	2 306,7	0,6	23 671	72,7	74,8

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Regensburg	3 525,3	1,2	23 810	86,9	88,8
Schwandorf	2 662,9	0,9	20 202	73,8	75,3
Tirschenreuth	1 598,2	0,5	20 542	75,0	76,6
Reg.-Bez. Oberpfalz	21 461,3	7,1	21 892	79,9	81,6
Kreisfreie Städte					
Bamberg	1 728,9	0,6	24 761	90,4	92,3
Bayreuth	1 774,3	0,6	24 998	91,3	93,2
Coburg	1 144,2	0,4	26 442	96,6	98,6
Hof	1 181,4	0,4	23 029	84,1	85,8
Landkreise					
Bamberg	2 733,1	0,9	22 341	81,6	83,3
Bayreuth	2 096,4	0,7	21 324	77,9	79,5
Coburg	2 125,9	0,7	25 753	94,0	96,0
Forchheim	2 477,3	0,8	24 879	90,9	92,7
Hof	2 424,9	0,8	23 105	84,4	86,1
Kronach	1 728,4	0,6	23 117	84,4	86,2
Kulmbach	1 643,9	0,5	22 490	82,1	83,8
Lichtenfels	1 535,2	0,5	23 263	85,0	86,7
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1 938,1	0,6	22 318	81,5	83,2
Reg.-Bez. Oberfranken	24 531,9	8,1	23 503	85,8	87,6
Kreisfreie Städte					
Ansbach	975,6	0,3	26 414	96,5	98,5
Erlangen	3 338,9	1,1	33 165	121,1	123,6
Fürth	2 860,9	0,9	28 701	104,8	107,0
Nürnberg	13 308,0	4,4	27 597	100,8	102,9
Schwabach	1 009,2	0,3	29 372	107,3	109,5

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Regensburg	4 671,4	1,2	29 485	90,5	93,2
Schwandorf	3 338,6	0,9	24 447	75,1	77,3
Tirschenreuth	1 940,1	0,5	24 328	74,7	76,9
Reg.-Bez. Oberpfalz	27 304,6	7,2	26 611	81,7	84,1
Kreisfreie Städte					
Bamberg	2 113,8	0,6	29 881	91,8	94,5
Bayreuth	2 250,8	0,6	30 809	94,6	97,4
Coburg	1 429,9	0,4	32 034	98,4	101,3
Hof	1 558,6	0,4	29 512	90,6	93,3
Landkreise					
Bamberg	3 542,4	0,9	27 285	83,8	86,3
Bayreuth	2 688,8	0,7	25 966	79,7	82,1
Coburg	2 683,8	0,7	30 706	94,3	97,1
Forchheim	3 302,4	0,9	31 194	95,8	98,6
Hof	2 977,9	0,8	27 286	83,8	86,3
Kronach	2 122,5	0,6	27 637	84,9	87,4
Kulmbach	2 104,2	0,6	27 617	84,8	87,3
Lichtenfels	1 892,4	0,5	27 539	84,6	87,1
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	2 263,4	0,6	25 275	77,6	79,9
Reg.-Bez. Oberfranken	30 931,0	8,1	28 421	87,3	89,9
Kreisfreie Städte					
Ansbach	1 173,0	0,3	30 411	93,4	96,1
Erlangen	4 068,0	1,1	39 653	121,8	125,4
Fürth	3 754,2	1,0	35 289	108,4	111,6
Nürnberg	16 100,0	4,2	32 290	99,2	102,1
Schwabach	1 283,9	0,3	35 166	108,0	111,2

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Landkreise					
Ansbach	3 459,0	1,1	21 658	79,1	80,7
Erlangen-Höchstadt	3 071,0	1,0	27 966	102,1	104,2
Fürth	3 033,4	1,0	31 520	115,1	117,5
Nürnberger Land	4 390,2	1,4	28 897	105,5	107,7
Neustadt-Bad Windsheim	1 901,2	0,6	22 023	80,4	82,1
Roth	2 766,9	0,9	26 061	95,2	97,1
Weißenburg-Gunzenhausen	1 937,7	0,6	22 240	81,2	82,9
Reg.-Bez. Mittelfranken	42 052,0	13,8	27 110	99,0	101,1
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	1 792,9	0,6	28 703	104,8	107,0
Schweinfurt	1 317,7	0,4	24 777	90,5	92,4
Würzburg	3 407,8	1,1	27 137	99,1	101,2
Landkreise					
Aschaffenburg	4 296,7	1,4	27 567	100,7	102,8
Bad Kissingen	2 209,0	0,7	22 058	80,6	82,2
Rhön-Grabfeld	1 659,7	0,5	21 137	77,2	78,8
Haßberge	1 711,2	0,6	21 160	77,3	78,9
Kitzingen	1 964,2	0,6	24 470	89,4	91,2
Miltenberg	2 990,2	1,0	25 710	93,9	95,8
Main-Spessart	2 950,7	1,0	23 935	87,4	89,2
Schweinfurt	2 430,9	0,8	23 095	84,3	86,1
Würzburg	3 413,1	1,1	24 216	88,4	90,3
Reg.-Bez. Unterfranken	30 144,0	9,9	24 654	90,0	91,9

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Landkreise					
Ansbach	4 423,8	1,2	26 047	80,0	82,4
Erlangen-Höchstadt	4 058,7	1,1	34 225	105,1	108,2
Fürth	3 798,7	1,0	37 575	115,4	118,8
Nürnberger Land	5 638,0	1,5	34 869	107,1	110,2
Neustadt-Bad Windsheim	2 443,4	0,6	26 784	82,2	84,7
Roth	3 589,4	0,9	31 500	96,7	99,6
Weißenburg-Gunzenhausen	2 540,7	0,7	27 622	84,8	87,3
Reg.-Bez. Mittelfranken	52 871,7	13,9	32 416	99,5	102,5
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	2 258,9	0,6	34 892	107,1	110,3
Schweinfurt	1 519,3	0,4	27 738	85,2	87,7
Würzburg	4 114,7	1,1	32 006	98,3	101,2
Landkreise					
Aschaffenburg	5 416,8	1,4	32 830	100,8	103,8
Bad Kissingen	2 748,7	0,7	25 975	79,8	82,1
Rhön-Grabfeld	2 164,9	0,6	26 116	80,2	82,6
Haßberge	2 157,3	0,6	25 453	78,2	80,5
Kitzingen	2 396,9	0,6	28 253	86,8	89,3
Miltenberg	3 810,8	1,0	30 917	94,9	97,7
Main-Spessart	3 678,5	1,0	28 549	87,7	90,3
Schweinfurt	2 953,6	0,8	26 873	82,5	85,0
Würzburg	4 356,0	1,1	29 507	90,6	93,3
Reg.-Bez. Unterfranken	37 576,4	9,9	29 333	90,1	92,7

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
			Mill. DM	%	DM
Kreisfreie Städte					
Augsburg	6 310,8	2,1	25 374	92,7	94,6
Kaufbeuren	1 070,3	0,4	27 224	99,4	101,5
Kempton (Allgäu)	1 574,9	0,5	26 065	95,2	97,2
Memmingen	1 072,2	0,4	28 088	102,6	104,7
Landkreise					
Aichach-Friedberg	2 935,5	1,0	28 186	102,9	105,1
Augsburg	5 753,4	1,9	29 148	106,4	108,7
Dillingen a. d. Donau	1 983,2	0,7	24 477	89,4	91,2
Günzburg	2 624,1	0,9	24 223	88,5	90,3
Neu-Ulm	4 152,1	1,4	28 967	105,8	108,0
Lindau (Bodensee)	1 803,6	0,6	25 460	93,0	94,9
Ostallgäu	2 817,8	0,9	24 100	88,0	89,8
Unterallgäu	2 839,4	0,9	24 095	88,0	89,8
Donau-Ries	2 799,6	0,9	23 693	86,5	88,3
Oberallgäu	3 219,3	1,1	24 545	89,6	91,5
Reg.-Bez. Schwaben	40 956,2	13,5	25 991	94,9	96,9
Bayern	304 350,7	100	27 384	100	102,1
davon					
Kreisfreie Städte	103 114,5	33,9	30 886	112,8	115,1
Landkreise	201 236,3	66,1	25 881	94,5	96,5

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Augsburg	7 750,0	2,0	29 563	90,8	93,5
Kaufbeuren	1 267,0	0,3	30 471	93,6	96,3
Kempten (Allgäu)	1 902,5	0,5	30 596	94,0	96,7
Memmingen	1 304,1	0,3	32 569	100,0	103,0
Landkreise					
Aichach-Friedberg	3 803,8	1,0	33 808	103,8	106,9
Augsburg	7 383,6	1,9	34 851	107,0	110,2
Dillingen a. d. Donau	2 509,0	0,7	29 305	90,0	92,7
Günzburg	3 295,4	0,9	28 862	88,6	91,3
Neu-Ulm	5 067,2	1,3	33 320	102,3	105,3
Lindau (Bodensee)	2 254,7	0,6	30 159	92,6	95,4
Ostallgäu	3 409,5	0,9	27 464	84,3	86,8
Unterallgäu	3 607,0	0,9	29 056	89,2	91,9
Donau-Ries	3 496,6	0,9	28 277	86,8	89,4
Oberallgäu	4 007,8	1,1	28 578	87,8	90,4
Reg.-Bez. Schwaben	51 058,3	13,4	30 590	93,9	96,7
Bayern	380 242,1	100	32 565	100	103,0
davon					
Kreisfreie Städte	125 441,1	33,0	36 386	111,7	115,0
Landkreise	254 800,9	67,0	30 965	95,1	97,9

1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Stadtverband					
Saarbrücken	7 927,2	34,1	22 214	101,0	82,8
darunter					
Saarbrücken, Landeshauptstadt	4 451,2	19,1	23 537	107,0	87,7
Kreise					
Merzig-Wadern	2 144,1	9,2	21 486	97,7	80,1
Neunkirchen	3 041,5	13,1	20 608	93,7	76,8
Saarlouis	4 612,9	19,8	22 070	100,3	82,3
Saarpfalz-Kreis	3 592,2	15,4	23 653	107,5	88,2
Sankt Wendel	1 936,4	8,3	21 082	95,8	78,6
Saarland	23 254,3	100	22 001	100	82,0
Berlin (West)	53 101,5	100	25 386	100	94,6
Bundesgebiet	1 664 920,0	x	26 827	x	100

Noch: 1. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Stadtverband					
Saarbrücken	9 134,0	32,5	25 232	97,1	79,8
darunter					
Saarbrücken, Landeshauptstadt	5 015,9	17,9	26 102	100,4	82,5
Kreise					
Merzig-Wadern	2 665,8	9,5	25 824	99,4	81,6
Neunkirchen	3 746,4	13,4	24 976	96,1	79,0
Saarlouis	5 641,7	20,1	26 395	101,6	83,5
Saarpfalz-Kreis	4 386,6	15,6	28 056	107,9	88,7
Sankt Wendel	2 487,4	8,9	26 359	101,4	83,3
Saarland	28 061,9	100	25 991	100	82,2
Berlin (West)	62 450,0	100	28 817	100	91,1
Bundesgebiet	2 051 580,0	x	31 629	x	100

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Flensburg	1 866,3	3,2	21 687	96,5	96,5
Kiel	5 209,0	9,0	21 565	96,0	96,0
Lübeck	4 571,0	7,9	21 637	96,3	96,3
Neumünster	1 603,5	2,8	20 125	89,5	89,6
Kreise					
Dithmarschen	2 470,3	4,3	19 427	86,4	86,5
Herzogtum Lauenburg	3 835,5	6,6	24 722	110,0	110,0
Nordfriesland	3 008,5	5,2	20 039	89,2	89,2
Ostholstein	3 916,9	6,8	21 181	94,2	94,3
Pinneberg	6 820,8	11,8	25 879	115,1	115,2
Plön	2 463,9	4,3	21 116	94,0	94,0
Rendsburg-Eckernförde	5 297,3	9,2	21 767	96,9	96,9
Schleswig-Flensburg	3 481,9	6,0	19 640	87,4	87,4
Segeberg	5 157,5	8,9	23 918	106,4	106,5
Steinburg	2 662,7	4,6	21 113	93,9	94,0
Stormarn	5 476,7	9,5	28 066	124,9	124,9
Schleswig-Holstein	57 841,8	100	22 474	100	100,0
davon					
Kreisfreie Städte	13 249,8	22,9	21 421	95,3	95,3
Kreise	44 592,0	77,1	22 808	101,5	101,5
Hamburg	43 972,6	100	27 312	100	121,6

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietsseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Flensburg	2 101,9	2,9	24 035	88,1	88,5
Kiel	5 796,5	8,0	23 368	85,6	86,1
Lübeck	5 523,7	7,6	25 489	93,4	93,9
Neumünster	2 012,6	2,8	24 703	90,5	91,0
Kreise					
Dithmarschen	3 216,1	4,4	24 597	90,1	90,6
Herzogtum Lauenburg	4 822,5	6,6	29 550	108,3	108,9
Nordfriesland	3 935,1	5,4	25 455	93,3	93,8
Ostholstein	5 078,0	7,0	26 409	96,8	97,3
Pinneberg	8 891,9	12,2	32 442	118,9	119,5
Plön	3 196,1	4,4	26 055	95,5	96,0
Rendsburg-Eckernförde	6 726,8	9,3	26 878	98,5	99,0
Schleswig-Flensburg	4 353,9	6,0	23 915	87,6	88,1
Segeberg	6 817,9	9,4	30 180	110,6	111,2
Steinburg	3 336,7	4,6	25 485	93,4	93,9
Stormarn	6 846,8	9,4	33 932	124,3	125,0
Schleswig-Holstein	72 656,4	100	27 292	100	100,5
davon					
Kreisfreie Städte	15 434,6	21,2	24 357	89,2	89,7
Kreise	57 221,8	78,8	28 209	103,4	103,9
Hamburg	54 728,5	100	32 631	100	120,2

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Braunschweig	5 916,1	3,9	23 245	110,5	103,5
Salzgitter	2 308,2	1,5	20 619	98,0	91,8
Wolfsburg	2 739,0	1,8	21 684	103,0	96,5
Kreise					
Gifhorn	2 806,1	1,8	21 062	100,1	93,8
Göttingen	5 102,6	3,4	20 351	96,7	90,6
Goslar	3 395,4	2,2	21 614	102,7	96,2
Helmstedt	2 106,8	1,4	21 557	102,4	96,0
Northeim	2 833,4	1,9	19 237	91,4	85,6
Osterode am Harz	1 740,1	1,1	20 040	95,2	89,2
Peine	2 262,1	1,5	19 183	91,2	85,4
Wolfenbüttel	2 420,1	1,6	20 940	99,5	93,2
Reg.-Bez. Braunschweig	33 630,0	22,1	21 030	99,9	93,6
Kreisfreie Stadt					
Hannover	12 586,0	8,3	25 066	119,1	111,6
Kreise					
Diepholz	3 768,6	2,5	20 459	97,2	91,1
Hameln-Pyrmont	3 532,1	2,3	22 912	108,9	102,0
Hannover	12 396,1	8,2	22 499	106,9	100,1
Hildesheim	6 322,0	4,2	22 555	107,2	100,4
Holzminden	1 540,3	1,0	19 458	92,5	86,6
Nienburg (Weser)	2 132,3	1,4	18 895	89,8	84,1
Schaumburg	3 076,7	2,0	20 406	97,0	90,8
Reg.-Bez. Hannover	45 354,1	29,9	22 514	107,0	100,2

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Braunschweig	7 352,8	3,8	28 443	112,0	104,8
Salzgitter	2 778,2	1,5	23 945	94,3	88,2
Wolfsburg	3 590,3	1,9	27 825	109,5	102,5
Kreise					
Gifhorn	3 778,3	2,0	25 625	100,9	94,4
Göttingen	6 648,7	3,5	25 288	99,6	93,2
Goslar	4 146,3	2,2	25 471	100,3	93,8
Helmstedt	2 640,8	1,4	26 014	102,4	95,8
Northeim	3 634,9	1,9	23 922	94,2	88,1
Osterode am Harz	2 157,6	1,1	24 028	94,6	88,5
Peine	3 098,1	1,6	25 276	99,5	93,1
Wolfenbüttel	3 193,8	1,7	26 734	105,2	98,5
Reg.-Bez. Braunschweig	43 019,7	22,5	25 884	101,9	95,4
Kreisfreie Stadt					
Hannover	14 967,5	7,8	28 738	113,1	105,9
Kreise					
Diepholz	4 746,6	2,5	24 495	96,4	90,2
Hamelnd-Pyrmont	4 246,4	2,2	26 290	103,5	96,9
Hannover	15 986,0	8,4	27 945	110,0	102,9
Hildesheim	7 589,0	4,0	26 303	103,5	96,9
Holzminden	1 958,6	1,0	23 799	93,7	87,7
Nienburg (Weser)	2 692,8	1,4	22 740	89,5	83,8
Schaumburg	4 007,7	2,1	25 437	100,1	93,7
Reg.-Bez. Hannover	56 194,6	29,4	26 824	105,6	98,8

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
			Mill. DM	%	DM
Landkreise					
Celle	3 540,1	2,3	21 311	101,3	94,9
Cuxhaven	3 650,8	2,4	19 317	91,8	86,0
Harburg	4 819,2	3,2	25 015	118,9	111,3
Lüchow-Dannenberg	867,1	0,6	18 267	86,8	81,3
Lüneburg	2 881,5	1,9	21 672	103,0	96,5
Osterholz	2 153,2	1,4	22 753	108,1	101,3
Rotenburg (Wümme)	2 650,3	1,7	19 159	91,0	85,3
Soltau-Fallingb.ostel	2 502,0	1,6	20 296	96,4	90,3
Stade	3 624,1	2,4	21 946	104,3	97,7
Uelzen	1 907,8	1,3	20 874	99,2	92,9
Verden	2 513,4	1,7	21 960	104,3	97,7
Reg.-Bez. Lüneburg	31 109,5	20,5	21 375	101,6	95,1
Kreisfreie Städte					
Delmenhorst	1 540,7	1,0	20 962	99,6	93,3
Emden	965,3	0,6	19 361	92,0	86,2
Oldenburg (Oldenburg)	3 182,0	2,1	22 538	107,1	100,3
Osnabrück	3 753,3	2,5	23 859	113,4	106,2
Wilhelmshaven	1 826,0	1,2	20 319	96,6	90,4
Landkreise					
Ammerland	2 059,2	1,4	21 804	103,6	97,1
Aurich	2 855,3	1,9	16 991	80,7	75,6
Cloppenburg	2 071,6	1,4	17 765	84,4	79,1
Emsland	4 518,1	3,0	17 511	83,2	77,9
Friesland	1 742,8	1,1	18 702	88,9	83,2
Grafschaft Bentheim	2 174,3	1,4	18 464	87,7	82,2

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Landkreise					
Celle	4 513,6	2,4	26 177	103,1	96,4
Cuxhaven	4 616,2	2,4	23 786	93,6	87,6
Harburg	6 299,2	3,3	30 861	121,5	113,7
Lüchow-Dannenberg	1 165,8	0,6	23 323	91,8	85,9
Lüneburg	3 774,7	2,0	26 719	105,2	98,4
Osterholz	2 552,7	1,3	25 846	101,7	95,2
Rotenburg (Wümme)	3 498,1	1,8	24 199	95,3	89,1
Soltau-Fallingb.ostel	3 104,5	1,6	24 124	95,0	88,9
Stade	4 598,3	2,4	26 470	104,2	97,5
Uelzen	2 374,2	1,2	25 088	98,8	92,4
Verden	3 336,3	1,7	27 582	108,6	101,6
Reg.-Bez. Lüneburg	39 833,4	20,8	26 151	103,0	96,3
Kreisfreie Städte					
Delmenhorst	1 971,7	1,0	25 819	101,6	95,1
Emden	1 178,2	0,6	22 829	89,9	84,1
Oldenburg (Oldenburg)	4 150,5	2,2	28 441	112,0	104,8
Osnabrück	4 424,0	2,3	26 703	105,1	98,4
Wilhelmshaven	2 276,2	1,2	24 879	97,9	91,7
Landkreise					
Ammerland	2 434,9	1,3	24 625	96,9	90,7
Aurich	3 723,6	1,9	21 478	84,6	79,1
Cloppenburg	2 617,0	1,4	20 910	82,3	77,0
Emsland	5 700,8	3,0	21 002	82,7	77,4
Friesland	2 264,7	1,2	23 736	93,4	87,4
Grafschaft Bentheim	2 657,3	1,4	21 909	86,2	80,7

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Leer	2 391,1	1,6	16 652	79,1	74,1
Oldenburg	1 996,1	1,3	19 799	94,1	88,1
Osnabrück	6 141,3	4,0	20 403	96,9	90,8
Vechta	2 125,1	1,4	20 658	98,2	92,0
Wesermarsch	1 654,5	1,1	18 663	88,7	83,1
Wittmund	814,0	0,5	15 568	74,0	69,3
Reg.-Bez. Weser-Ems	41 810,6	27,5	19 456	92,4	86,6
Niedersachsen	151 904,2	100	21 045	100	93,7
davon					
Kreisfreie Städte	34 816,6	22,9	23 109	109,8	102,9
Landkreise	117 087,6	77,1	20 500	97,4	91,2
Bremen	14 167,1	100	21 254	100	94,6
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	17 721,2	4,6	31 036	137,8	138,1
Duisburg	10 228,2	2,7	19 313	85,7	86,0
Essen	14 267,4	3,7	22 957	101,9	102,2
Krefeld	5 477,1	1,4	23 086	102,5	102,8
Mönchengladbach	5 743,2	1,5	22 598	100,3	100,6
Mülheim an der Ruhr	4 773,5	1,2	27 141	120,5	120,8
Oberhausen	4 292,6	1,1	19 383	86,0	86,3
Remscheid	3 083,7	0,8	25 438	112,9	113,2
Solingen	3 802,3	1,0	23 531	104,5	104,7
Wuppertal	9 036,0	2,4	24 212	107,5	107,8

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Leer	2 977,6	1,6	20 168	79,4	74,3
Oldenburg	2 559,7	1,3	23 981	94,4	88,3
Osnabrück	7 451,3	3,9	23 392	92,1	86,2
Vechta	2 549,1	1,3	23 440	92,3	86,4
Wesermarsch	2 044,9	1,1	22 407	88,2	82,5
Wittmund	1 080,5	0,6	20 121	79,2	74,1
Reg.-Bez. Weser-Ems	52 062,1	27,2	23 208	91,4	85,5
Niedersachsen	191 109,8	100	25 402	100	93,6
davon					
Kreisfreie Städte	42 689,4	22,3	27 445	108,0	101,1
Landkreise	148 420,6	77,7	24 870	97,9	91,6
Bremen	17 377,0	100	25 387	100	93,5
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	19 973,9	4,2	34 570	127,3	127,4
Duisburg	12 419,7	2,6	23 064	84,9	85,0
Essen	18 273,5	3,8	29 117	107,2	107,3
Krefeld	6 859,5	1,4	27 743	102,1	102,2
Mönchengladbach	7 268,9	1,5	27 543	101,4	101,5
Mülheim an der Ruhr	5 605,2	1,2	31 704	116,7	116,8
Oberhausen	5 335,4	1,1	23 674	87,2	87,2
Remscheid	3 716,0	0,8	30 024	110,5	110,6
Solingen	4 786,4	1,0	28 731	105,8	105,8
Wuppertal	11 129,3	2,3	28 775	105,9	106,0

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreise					
Kleve	6 041,7	1,6	22 872	101,5	101,8
Mettmann	12 106,2	3,2	24 762	109,9	110,2
Neuss	10 679,8	2,8	26 024	115,5	115,8
Viersen	6 095,6	1,6	23 039	102,3	102,6
Wesel	9 069,2	2,4	20 891	92,7	93,0
Reg.-Bez. Düsseldorf	122 417,6	32,1	23 868	106,0	106,2
Kreisfreie Städte					
Aachen	5 341,3	1,4	22 782	101,1	101,4
Bonn	7 253,1	1,9	25 526	113,3	113,6
Köln	24 723,4	6,5	26 274	116,6	117,0
Leverkusen	3 601,1	0,9	22 745	101,0	101,2
Kreise					
Aachen	5 501,0	1,4	19 046	84,5	84,8
Düren	5 004,4	1,3	21 127	93,8	94,0
Erfdkreis	8 904,0	2,3	21 844	97,0	97,2
Euskirchen	3 355,8	0,9	20 327	90,2	90,5
Heinsberg	4 081,3	1,1	18 913	84,0	84,2
Oberbergischer Kreis	5 501,2	1,4	21 803	96,8	97,0
Rheinisch-Bergischer Kreis	6 966,7	1,8	27 354	121,4	121,8
Rhein-Sieg-Kreis	11 253,7	2,9	23 044	102,3	102,6
Reg.-Bez. Köln	91 487,0	24,0	23 294	103,4	103,7
Kreisfreie Städte					
Bottrop	2 402,8	0,6	20 564	91,3	91,5
Gelsenkirchen	5 588,1	1,5	19 395	86,1	86,3
Münster	5 857,9	1,5	23 420	104,0	104,2

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
			Mill. DM	%	DM
Kreise					
Kleve	6 953,4	1,5	25 064	92,3	92,3
Mettmann	15 641,9	3,3	31 001	114,1	114,2
Neuss	12 726,5	2,7	29 753	109,5	109,6
Viersen	7 552,8	1,6	27 188	100,1	100,2
Wesel	11 441,8	2,4	25 242	92,9	93,0
Reg.-Bez. Düsseldorf	149 684,3	31,3	28 376	104,5	104,5
Kreisfreie Städte					
Aachen	6 744,4	1,4	27 554	101,5	101,5
Bonn	9 037,2	1,9	30 364	111,8	111,9
Köln	28 445,7	6,0	29 676	109,3	109,3
Leverkusen	4 574,9	1,0	28 301	104,2	104,3
Kreise					
Aachen	7 111,9	1,5	23 863	87,9	87,9
Düren	6 399,9	1,3	25 685	94,6	94,6
Erfstkreis	11 447,0	2,4	26 736	98,4	98,5
Euskirchen	4 282,0	0,9	24 544	90,4	90,4
Heinsberg	5 213,1	1,1	23 010	84,7	84,8
Oberbergischer Kreis	7 201,8	1,5	26 783	98,6	98,7
Rheinisch-Bergischer Kreis	8 338,8	1,7	31 554	116,2	116,2
Rhein-Sieg-Kreis	14 176,2	3,0	27 449	101,1	101,1
Reg.-Bez. Köln	112 972,9	23,6	27 631	101,7	101,8
Kreisfreie Städte					
Boitrop	2 936,3	0,6	24 684	90,9	90,9
Gelsenkirchen	6 842,4	1,4	23 216	85,5	85,5
Münster	7 701,5	1,6	28 998	106,8	106,8

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreise					
Borken	5 824,7	1,5	18 639	82,7	83,0
Coesfeld	3 590,9	0,9	19 990	88,7	89,0
Recklinghausen	13 051,0	3,4	20 397	90,5	90,8
Steinfurt	7 144,2	1,9	18 779	83,4	83,6
Warendorf	5 061,7	1,3	20 253	89,9	90,1
Reg.-Bez. Münster	48 521,3	12,7	20 071	89,1	89,3
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	8 680,7	2,3	27 681	122,9	123,2
Kreise					
Gütersloh	6 787,0	1,8	23 128	102,7	102,9
Herford	5 820,8	1,5	25 260	112,1	112,4
Höxter	2 487,2	0,7	17 612	78,2	78,4
Lippe	6 919,7	1,8	21 228	94,2	94,5
Minden-Lübbecke	6 124,3	1,6	21 308	94,6	94,8
Paderborn	4 481,4	1,2	18 798	83,4	83,7
Reg.-Bez. Detmold	41 301,1	10,8	22 563	100,2	100,4
Kreisfreie Städte					
Bochum	9 770,7	2,6	25 021	111,1	111,4
Dortmund	12 094,6	3,2	20 496	91,0	91,2
Hagen	4 630,0	1,2	21 939	97,4	97,7
Hamun	3 306,7	0,9	18 909	83,9	84,2
Herne	3 393,4	0,9	19 362	86,0	86,2

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreise					
Borken	7 910,0	1,7	24 058	88,6	88,6
Coesfeld	4 829,0	1,0	25 277	93,1	93,1
Recklinghausen	16 118,5	3,4	24 524	90,3	90,3
Steinfurt	9 567,0	2,0	23 929	88,1	88,2
Warendorf	6 801,7	1,4	25 946	95,5	95,6
Reg.-Bez. Münster	62 706,4	13,1	24 900	91,7	91,7
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	9 402,8	2,0	29 090	107,1	107,2
Kreise					
Gütersloh	9 382,0	2,0	30 106	110,8	110,9
Herford	7 105,3	1,5	29 281	107,8	107,9
Höxter	3 461,1	0,7	23 263	85,7	85,7
Lippe	9 366,6	2,0	27 004	99,4	99,5
Minden-Lübbecke	8 001,3	1,7	26 259	96,7	96,7
Paderborn	6 526,9	1,4	25 115	92,5	92,5
Reg.-Bez. Detmold	53 246,2	11,1	27 478	101,2	101,2
Kreisfreie Städte					
Bochum	10 359,5	2,2	25 916	95,4	95,5
Dortmund	15 031,6	3,1	25 023	92,1	92,2
Hagen	5 621,3	1,2	26 220	96,5	96,6
Hamm	4 183,7	0,9	23 142	85,2	85,3
Herne	4 192,2	0,9	23 338	85,9	86,0

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	7 800,4	2,0	22 789	101,2	101,4
Hochsauerlandkreis	5 176,2	1,4	19 825	88,0	88,2
Märkischer Kreis	10 056,2	2,6	23 389	103,8	104,1
Olpe	2 640,3	0,7	20 864	92,6	92,9
Siegen-Wittgenstein	5 815,5	1,5	20 688	91,8	92,1
Soest	5 505,5	1,4	20 390	90,5	90,8
Unna	8 009,3	2,1	20 167	89,5	89,8
Reg.-Bez. Arnsberg	78 198,7	20,5	21 425	95,1	95,4
Nordrhein-Westfalen	381 925,6	100	22 527	100	100,3
davon					
Kreisfreie Städte	175 068,7	45,8	23 673	105,1	105,4
Kreise	206 856,9	54,2	21 640	96,1	96,3
Kreisfreie Städte					
Darmstadt	3 386,0	2,7	24 796	111,3	110,4
Frankfurt am Main	15 303,0	12,3	24 327	109,2	108,3
Offenbach am Main	2 672,6	2,1	23 633	106,1	105,2
Wiesbaden	6 878,8	5,5	26 959	121,0	120,0
Landkreise					
Bergstraße	5 106,1	4,1	20 941	94,0	93,2
Darmstadt-Dieburg	5 536,3	4,4	21 741	97,6	96,8
Groß-Gerau	4 984,8	4,0	21 641	97,1	96,3
Hochtaunuskreis	6 845,9	5,5	32 887	147,6	146,4
Main-Kinzig-Kreis	7 880,2	6,3	21 626	97,1	96,3

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen					
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner			
			Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	10 026,8	2,1	28 564	105,2	105,2	
Hochsauerlandkreis	7 238,6	1,5	26 440	97,3	97,4	
Märkischer Kreis	13 043,3	2,7	29 083	107,1	107,1	
Olpe	3 776,5	0,8	28 222	103,9	104,0	
Siegen-Wittgenstein	7 980,3	1,7	27 039	99,6	99,6	
Soest	7 600,5	1,6	26 884	99,0	99,0	
Unna	10 078,1	2,1	24 574	90,5	90,5	
Reg.-Bez. Arnsberg	99 132,2	20,8	26 293	96,8	96,9	
Nordrhein-Westfalen	477 742,0	100	27 160	100	100,1	
davon						
Kreisfreie Städte	210 441,2	44,0	27 782	102,3	102,3	
Kreise	267 300,8	56,0	26 689	98,3	98,3	
Kreisfreie Städte						
Darmstadt	4 189,5	2,6	29 779	110,6	109,7	
Frankfurt am Main	18 478,5	11,7	28 047	104,1	103,3	
Offenbach am Main	3 196,7	2,0	27 475	102,0	101,2	
Wiesbaden	8 050,0	5,1	30 266	112,4	111,5	
Landkreise						
Bergstraße	6 628,2	4,2	26 149	97,1	96,3	
Darmstadt-Dieburg	7 215,2	4,6	26 925	100,0	99,2	
Groß-Gerau	6 443,6	4,1	26 956	100,1	99,3	
Hochtaunuskreis	8 202,9	5,2	37 721	140,1	139,0	
Main-Kinzig-Kreis	10 173,9	6,4	26 339	97,8	97,0	

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Main-Taunus-Kreis	5 323,1	4,3	26 090	117,1	116,1
Odenwaldkreis	1 779,8	1,4	20 194	90,6	89,9
Offenbach	7 632,7	6,1	24 679	110,8	109,9
Rheingau-Taunus-Kreis	3 777,6	3,0	22 644	101,6	100,8
Wetteraukreis	5 756,7	4,6	22 440	100,7	99,9
Reg.-Bez. Darmstadt	82 863,5	66,4	23 949	107,5	106,6
Landkreise					
Gießen	4 715,0	3,8	20 386	91,5	90,7
Lahn-Dill-Kreis	4 848,3	3,9	20 144	90,4	89,7
Limburg-Weilburg	3 038,5	2,4	19 749	88,6	87,9
Marburg-Biedenkopf	4 307,8	3,5	18 350	82,4	81,7
Vogelsbergkreis	2 015,9	1,6	18 431	82,7	82,0
Reg.-Bez. Gießen	18 925,6	15,2	19 512	87,6	86,9
Kreisfreie Stadt					
Kassel	4 300,0	3,4	22 635	101,6	100,8
Kreise					
Fulda	3 596,4	2,9	18 882	84,7	84,0
Hersfeld-Rotenburg	2 368,5	1,9	18 878	84,7	84,0
Kassel	4 368,8	3,5	19 488	87,5	86,7
Schwalm-Eder-Kreis	3 344,1	2,7	18 827	84,5	83,8
Waldeck-Frankenberg	2 922,6	2,3	19 328	86,7	86,0
Werra-Meißner-Kreis	2 124,9	1,7	18 830	84,5	83,8
Reg.-Bez. Kassel	23 025,1	18,4	19 650	88,2	87,5
Hessen	124 814,1	100	22 281	100	99,2
davon					
Kreisfreie Städte	32 540,3	26,1	24 581	110,3	109,4
Landkreise	92 273,8	73,9	21 570	96,8	96,0

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Main-Taunus-Kreis	6 854,2	4,3	32 698	121,4	120,5
Odenwaldkreis	2 279,8	1,4	24 162	89,7	89,0
Offenbach	9 615,8	6,1	29 792	110,6	109,8
Rheingau-Taunus-Kreis	5 055,0	3,2	28 681	106,5	105,7
Wetteraukreis	7 482,3	4,7	27 437	101,9	101,1
Reg.-Bez. Darmstadt	103 865,5	65,6	28 678	106,5	105,6
Landkreise					
Gießen	6 087,5	3,8	24 959	92,7	91,9
Lahn-Dill-Kreis	6 364,5	4,0	25 037	93,0	92,2
Limburg-Weilburg	4 050,6	2,6	24 850	92,3	91,5
Marburg-Biedenkopf	5 496,7	3,5	22 340	83,0	82,3
Vogelsbergkreis	2 693,9	1,7	23 101	85,8	85,1
Reg.-Bez. Gießen	24 693,2	15,6	24 120	89,6	88,9
Kreisfreie Stadt					
Kassel	5 265,8	3,3	26 553	98,6	97,8
Kreise					
Fulda	4 782,4	3,0	23 655	87,8	87,1
Hersfeld-Rotenburg	3 103,3	2,0	23 688	88,0	87,3
Kassel	5 671,2	3,6	24 107	89,5	88,8
Schwalm-Eder-Kreis	4 377,4	2,8	23 548	87,4	86,7
Waldeck-Frankenberg	3 825,0	2,4	23 503	87,3	86,6
Werra-Meißner-Kreis	2 713,5	1,7	23 139	85,9	85,2
Reg.-Bez. Kassel	29 738,6	18,8	24 126	89,6	88,9
Hessen	158 297,4	100	26 930	100	99,2
davon					
Kreisfreie Städte	39 180,5	24,8	28 388	105,4	104,6
Landkreise	119 116,9	75,2	26 482	98,3	97,6

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Stadt					
Koblenz	2 541,9	3,2	23 663	110,4	105,3
Landkreise					
Ahrweiler	2 480,2	3,2	21 956	102,4	97,7
Altenkirchen (Westerwald)	2 471,1	3,1	20 235	94,4	90,1
Bad Kreuznach	3 107,0	3,9	21 253	99,1	94,6
Birkenfeld	1 757,7	2,2	20 597	96,1	91,7
Cochem-Zell	1 132,5	1,4	18 698	87,2	83,2
Mayen-Koblenz	3 869,9	4,9	20 420	95,2	90,9
Neuwied	3 450,1	4,4	21 751	101,5	96,8
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 829,0	2,3	20 296	94,7	90,3
Rhein-Lahn-Kreis	2 375,9	3,0	20 209	94,3	90,0
Westerwaldkreis	3 518,3	4,5	20 354	94,9	90,6
Reg.-Bez. Koblenz	28 533,6	36,3	20 930	97,6	93,2
Kreisfreie Stadt					
Trier	2 075,9	2,6	21 672	101,1	96,5
Landkreise					
Bernkastel-Wittlich	1 980,7	2,5	18 646	87,0	83,0
Bitburg-Prüm	1 411,3	1,8	15 809	73,7	70,4
Daun	1 054,8	1,3	18 429	86,0	82,0
Trier-Saarburg	2 317,4	2,9	18 429	86,0	82,0
Reg.-Bez. Trier	8 840,1	11,2	18 639	86,9	83,0

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Stadt					
Koblenz	3 073,3	3,1	28 062	109,8	103,4
Landkreise					
Ahrweiler	3 105,5	3,2	26 007	101,8	95,8
Altenkirchen (Westerwald)	3 078,9	3,1	23 729	92,9	87,4
Bad Kreuznach	3 879,0	3,9	25 540	99,9	94,1
Birkenfeld	2 130,2	2,2	24 103	94,3	88,8
Cochem-Zell	1 450,8	1,5	22 762	89,1	83,9
Mayen-Koblenz	4 974,8	5,1	25 171	98,5	92,7
Neuwied	4 430,1	4,5	26 346	103,1	97,1
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 350,4	2,4	24 032	94,0	88,5
Rhein-Lahn-Kreis	3 027,8	3,1	24 536	96,0	90,4
Westerwaldkreis	4 605,8	4,7	24 965	97,7	92,0
Reg.-Bez. Koblenz	36 106,6	36,7	25 176	98,5	92,7
Kreisfreie Stadt					
Trier	2 493,8	2,5	25 224	98,7	92,9
Landkreise					
Bernkastel-Wittlich	2 484,9	2,5	22 567	88,3	83,1
Bitburg-Prüm	1 801,5	1,8	19 417	76,0	71,5
Daun	1 359,9	1,4	22 528	88,2	83,0
Trier-Saarburg	2 798,3	2,8	21 554	84,3	79,4
Reg.-Bez. Trier	10 938,5	11,1	22 235	87,0	81,9

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	1 085,1	1,4	23 699	110,5	105,5
Kaiserslautern	2 190,2	2,8	22 531	105,1	100,3
Landau in der Pfalz	851,4	1,1	23 337	108,9	103,9
Ludwigshafen am Rhein	3 591,1	4,6	22 590	105,4	100,6
Mainz	4 690,7	6,0	26 710	124,6	118,9
Neustadt an der Weinstraße	1 235,8	1,6	24 343	113,5	108,4
Pirmasens	1 072,2	1,4	22 754	106,1	101,3
Speyer	1 052,8	1,3	23 211	108,3	103,3
Worms	1 742,1	2,2	23 214	108,3	103,3
Zweibrücken	736,1	0,9	22 038	102,8	98,1
Landkreise					
Alzey-Worms	2 055,0	2,6	20 225	94,3	90,0
Bad Dürkheim	2 886,7	3,7	23 651	110,3	105,3
Donnersbergkreis	1 477,2	1,9	21 737	101,4	96,8
Germersheim	2 191,7	2,8	20 697	96,5	92,1
Kaiserslautern	1 946,9	2,5	20 162	94,0	89,7
Kusel	1 442,1	1,8	19 196	89,5	85,4
Südliche Weinstraße	2 068,9	2,6	20 941	97,7	93,2
Ludwigshafen	3 175,8	4,0	23 987	111,9	106,8
Mainz-Bingen	3 864,6	4,9	23 148	108,0	103,0
Südwestpfalz	1 949,8	2,5	19 646	91,6	87,4
Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz	41 306,2	52,5	22 543	105,1	100,3
Rheinland-Pfalz	78 679,9	100	21 439	100	95,4
davon					
Kreisfreie Städte	22 865,4	29,1	23 598	110,1	105,0
Landkreise	55 814,5	70,9	20 665	96,4	92,0

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	1 272,5	1,3	26 817	104,9	98,8
Kaiserslautern	2 612,1	2,7	25 851	101,2	95,2
Landau in der Pfalz	1 083,1	1,1	28 181	110,3	103,8
Ludwigshafen am Rhein	4 286,6	4,4	25 715	100,6	94,7
Mainz	5 550,4	5,6	30 230	118,3	111,4
Neustadt an der Weinstraße	1 566,0	1,6	29 467	115,3	108,6
Pirmasens	1 282,4	1,3	26 718	104,6	98,4
Speyer	1 332,3	1,4	27 769	108,7	102,3
Worms	2 106,1	2,1	27 063	105,9	99,7
Zweibrücken	929,8	0,9	26 576	104,0	97,9
Landkreise					
Alzey-Worms	2 780,8	2,8	25 461	99,6	93,8
Bad Dürkheim	3 545,0	3,6	27 915	109,2	102,8
Donnersbergkreis	1 711,3	1,7	23 651	92,6	87,1
Germersheim	2 879,2	2,9	25 452	99,6	93,8
Kaiserslautern	2 486,5	2,5	23 899	93,5	88,0
Kusel	1 776,6	1,8	22 739	89,0	83,8
Südliche Weinstraße	2 614,8	2,7	25 265	98,9	93,1
Ludwigshafen	3 984,8	4,0	28 747	112,5	105,9
Mainz-Bingen	5 159,4	5,2	28 978	113,4	106,8
Südwestpfalz	2 435,0	2,5	23 641	92,5	87,1
Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz	51 394,6	52,2	26 682	104,4	98,3
Rheinland-Pfalz	98 439,7	100	25 553	100	94,1
davon					
Kreisfreie Städte	27 588,3	28,0	27 382	107,2	100,9
Landkreise	70 851,4	72,0	24 906	97,5	91,8

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Stadt					
Stuttgart	17 007,3	7,7	30 053	128,5	133,8
Landkreise					
Böblingen	8 466,2	3,8	26 105	111,7	116,2
Esslingen	12 244,9	5,5	26 082	111,5	116,1
Göppingen	5 462,1	2,5	23 193	99,2	103,2
Ludwigsburg	11 285,8	5,1	24 920	106,6	110,9
Rems-Murr-Kreis	9 378,6	4,2	25 383	108,6	113,0
Region Stuttgart	63 844,8	28,7	26 409	113,0	117,6
Kreisfreie Stadt					
Heilbronn	2 855,9	1,3	25 300	108,2	112,6
Landkreise					
Heilbronn	5 887,2	2,6	22 649	96,9	100,8
Hohenlohekreis	1 959,6	0,9	22 074	94,4	98,2
Schwäbisch Hall	3 135,0	1,4	19 945	85,3	88,8
Main-Tauber-Kreis	2 570,1	1,2	20 827	89,1	92,7
Region Franken	16 407,7	7,4	22 108	94,6	98,4
Landkreise					
Heidenheim	2 761,7	1,2	21 747	93,0	96,8
Ostalbkreis	6 042,4	2,7	21 221	90,8	94,5
Region Ostwürttemberg	8 804,1	4,0	21 383	91,4	95,2
Reg.-Bez. Stuttgart	89 056,7	40,1	24 936	106,7	111,0

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
			Mill. DM	%	DM
Kreisfreie Stadt					
Stuttgart	19 648,0	6,9	32 944	116,3	121,3
Landkreise					
Böblingen	10 857,2	3,8	31 567	111,4	116,3
Esslingen	15 746,2	5,5	32 225	113,8	118,7
Göppingen	7 108,0	2,5	28 545	100,7	105,1
Ludwigsburg	14 544,9	5,1	30 541	107,8	112,5
Rems-Murr-Kreis	12 086,6	4,2	30 962	109,3	114,1
Region Stuttgart	79 990,9	28,0	31 436	111,0	115,8
Kreisfreie Stadt					
Heilbronn	3 369,4	1,2	28 310	99,9	104,3
Landkreise					
Heilbronn	7 856,8	2,8	27 705	97,8	102,1
Hohenlohekreis	2 618,2	0,9	27 225	96,1	100,3
Schwäbisch Hall	4 347,3	1,5	25 623	90,4	94,4
Main-Tauber-Kreis	3 439,9	1,2	26 282	92,8	96,8
Region Franken	21 631,6	7,6	27 062	95,5	99,7
Landkreise					
Heidenheim	3 665,7	1,3	27 394	96,7	100,9
Ostalbkreis	7 949,8	2,8	26 345	93,0	97,1
Region Ostwürttemberg	11 615,4	4,1	26 668	94,1	98,3
Reg.-Bez. Stuttgart	113 237,9	39,7	29 961	105,8	110,4

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Baden-Baden	1 392,5	0,6	27 411	117,2	122,0
Karlsruhe	6 191,3	2,8	23 161	99,1	103,1
Landkreise					
Karlsruhe	8 677,8	3,9	23 435	100,3	104,3
Rastatt	4 323,3	1,9	21 743	93,0	96,8
Region Mittlerer Oberrhein	20 584,9	9,3	23 201	99,2	103,3
Kreisfreie Städte					
Heidelberg	3 181,4	1,4	24 008	102,7	106,9
Mannheim	6 218,8	2,8	20 535	87,9	91,4
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	2 613,9	1,2	19 626	84,0	87,4
Rhein-Neckar-Kreis	10 479,7	4,7	22 101	94,5	98,4
Region Unterer Neckar	22 493,8	10,1	21 572	92,3	96,0
Kreisfreie Stadt					
Pforzheim	3 198,7	1,4	29 191	124,9	129,9
Landkreise					
Calw	3 345,7	1,5	23 912	102,3	106,4
Enzkreis	4 216,5	1,9	24 992	106,9	111,2
Freundenstadt	2 422,6	1,1	23 041	98,5	102,6
Region Nordschwarzwald	13 183,4	5,9	25 190	107,7	112,1
Reg.-Bez. Karlsruhe	56 262,0	25,3	22 933	98,1	102,1

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Baden-Baden	2 017,6	0,7	38 262	135,1	140,9
Karlsruhe	8 025,8	2,8	28 740	101,4	105,9
Landkreise					
Karlsruhe	10 826,9	3,8	27 631	97,5	101,8
Rastatt	5 881,1	2,1	28 203	99,5	103,9
Region Mittlerer Oberrhein	26 751,4	9,4	28 693	101,3	105,7
Kreisfreie Städte					
Heidelberg	4 090,8	1,4	29 277	103,4	107,9
Mannheim	7 725,7	2,7	24 401	86,1	89,9
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	3 484,9	1,2	24 629	86,9	90,7
Rhein-Neckar-Kreis	13 638,1	4,8	27 286	96,3	100,5
Region Unterer Neckar	28 939,6	10,1	26 364	93,0	97,1
Kreisfreie Stadt					
Pforzheim	3 828,2	1,3	32 978	116,4	121,5
Landkreise					
Calw	4 262,6	1,5	27 683	97,7	102,0
Enzkreis	5 367,5	1,9	29 641	104,6	109,2
Freudenstadt	3 201,5	1,1	28 199	99,5	103,9
Region Nordschwarzwald	16 659,7	5,8	29 503	104,1	108,7
Reg.-Bez. Karlsruhe	72 350,7	25,4	27 884	98,4	102,7

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Stadt					
Freiburg im Breisgau	3 874,0	1,7	20 903	89,4	93,0
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	4 281,9	1,9	20 504	87,7	91,3
Emmendingen	2 672,8	1,2	19 749	84,5	87,9
Ortenaukreis	7 653,6	3,4	21 256	90,9	94,6
Region Südlicher Oberrhein	18 482,3	8,3	20 777	88,9	92,5
Landkreise					
Rottweil	2 790,9	1,3	21 778	93,2	96,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	4 524,6	2,0	23 128	98,9	103,0
Tuttlingen	2 732,8	1,2	23 748	101,6	105,7
Region					
Schwarzwald-Baar-Heuberg	10 048,3	4,5	22 896	97,9	101,9
Landkreise					
Konstanz	5 061,4	2,3	21 225	90,8	94,5
Lörrach	4 186,0	1,9	21 457	91,8	95,5
Waldshut	3 201,6	1,4	21 505	92,0	95,7
Region Hochrhein-Bodensee	12 449,0	5,6	21 374	91,4	95,1
Reg.-Bez. Freiburg	40 979,6	18,4	21 445	91,7	95,5
Landkreise					
Reutlingen	6 624,0	3,0	26 459	113,2	117,8
Tübingen	3 878,8	1,7	20 871	89,3	92,9
Zollernalbkreis	4 410,2	2,0	25 189	107,7	112,1
Region Neckar-Alb	14 913,1	6,7	24 396	104,4	108,6

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Stadt					
Freiburg im Breisgau	4 780,0	1,7	24 568	86,7	90,5
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	5 712,5	2,0	25 641	90,5	94,5
Emmendingen	3 526,7	1,2	24 846	87,7	91,5
Ortenaukreis	9 991,0	3,5	26 191	92,4	96,5
Region Südlicher Oberrhein	24 010,2	8,4	25 522	90,1	94,0
Landkreise					
Rottweil	3 674,9	1,3	26 987	95,3	99,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	5 998,6	2,1	28 977	102,3	106,8
Tuttlingen	3 639,3	1,3	29 294	103,4	107,9
Region					
Schwarzwald-Baar-Heuberg	13 312,7	4,7	28 481	100,5	104,9
Landkreise					
Konstanz	6 710,5	2,4	26 595	93,9	98,0
Lörrach	5 470,3	1,9	26 523	93,6	97,7
Waldshut	4 030,1	1,4	25 216	89,0	92,9
Region Hochrhein-Bodensee	16 210,9	5,7	26 214	92,5	96,6
Reg.-Bez. Freiburg	53 533,9	18,8	26 416	93,3	97,3
Landkreise					
Reutlingen	7 711,9	2,7	29 085	102,7	107,2
Tübingen	5 000,7	1,8	25 038	88,4	92,2
Zollernalbkreis	5 612,3	2,0	30 026	106,0	110,6
Region Neckar-Alb	18 324,9	6,4	28 115	99,2	103,6

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Stadt					
Ulm	2 766,0	1,2	25 735	110,1	114,6
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	3 480,2	1,6	21 360	91,4	95,1
Biberach	3 250,9	1,5	20 779	88,9	92,5
Region Donau-Iller (Soweit Baden-Württemberg)	9 498,0	4,3	22 249	95,2	99,0
Landkreise					
Bodenseekreis	4 097,4	1,8	23 103	98,8	102,8
Ravensburg	5 120,9	2,3	21 486	91,9	95,7
Sigmaringen	2 338,2	1,1	20 181	86,3	89,8
Region Bodensee-Oberschwaben	11 556,5	5,2	21 741	93,0	96,8
Reg.-Bez. Tübingen	35 967,6	16,2	22 913	98,0	102,0
Baden-Württemberg	222 265,9	100	23 383	100	104,1
davon					
Kreisfreie Städte	46 686,7	21,0	25 447	108,8	113,3
Landkreise	175 579,2	79,0	22 890	97,9	101,9

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Stadt					
Ulm	3 378,3	1,2	29 892	105,5	110,1
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	4 781,6	1,7	27 545	97,2	101,5
Biberach	4 363,3	1,5	26 020	91,8	95,9
<i>Region Donau-Iller (Soweit Baden-Württemberg)</i>	<i>12 523,2</i>	<i>4,4</i>	<i>27 566</i>	<i>97,3</i>	<i>101,6</i>
Landkreise					
Bodenseekreis	5 493,2	1,9	29 147	102,9	107,4
Ravensburg	6 798,2	2,4	26 704	94,2	98,4
Sigmaringen	3 121,5	1,1	25 198	89,0	92,8
<i>Region Bodensee-Oberschwaben</i>	<i>15 412,9</i>	<i>5,4</i>	<i>27 187</i>	<i>96,0</i>	<i>100,2</i>
Reg.-Bez. Tübingen	46 261,0	16,2	27 651	97,6	101,9
Baden-Württemberg	285 383,4	100	28 329	100	104,4
davon					
Kreisfreie Städte	56 863,9	19,9	29 503	104,1	108,7
Landkreise	228 519,6	80,1	28 052	99,0	103,3

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
			Mill. DM	%	DM
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	2 383,5	1,0	23 849	106,1	106,2
München	36 386,3	14,6	29 917	133,1	133,2
Rosenheim	1 375,4	0,6	25 217	112,2	112,2
Landkreise					
Altötting	2 003,0	0,8	20 864	92,8	92,9
Berchtesgadener Land	1 961,2	0,8	21 223	94,4	94,5
Bad Tölz-Wolfratshausen	2 679,0	1,1	26 473	117,7	117,8
Dachau	2 583,5	1,0	23 997	106,7	106,8
Ebersberg	2 677,7	1,1	27 040	120,3	120,4
Eichstätt	1 972,2	0,8	19 708	87,6	87,7
Erding	1 933,2	0,8	21 068	93,7	93,8
Freising	2 777,0	1,1	22 578	100,4	100,5
Fürstenfeldbruck	4 366,4	1,7	24 814	110,4	110,5
Garmisch-Partenkirchen	1 991,1	0,8	24 809	110,3	110,4
Landsberg a. Lech	1 828,8	0,7	21 131	94,0	94,1
Miesbach	2 235,3	0,9	26 865	119,5	119,6
Mühlendorf a. Inn	1 980,2	0,8	20 813	92,6	92,6
München	9 031,7	3,6	35 033	155,8	155,9
Neuburg-Schrobenhausen	1 509,2	0,6	19 383	86,2	86,3
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1 932,7	0,8	21 152	94,1	94,2
Rosenheim	4 303,5	1,7	21 767	96,8	96,9
Starnberg	3 995,4	1,6	35 878	159,6	159,7
-Traunstein	3 133,0	1,3	21 064	93,7	93,8
Weilheim-Schongau	2 357,1	0,9	21 686	96,4	96,5
Reg.-Bez. Oberbayern	97 396,3	39,0	26 348	117,2	117,3

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	2 931,2	0,9	27 173	98,9	100,1
München	45 425,7	14,2	36 594	133,2	134,8
Rosenheim	1 671,1	0,5	29 226	106,4	107,7
Landkreise					
Altötting	2 580,6	0,8	25 536	93,0	94,1
Berchtesgardener Land	2 476,2	0,8	25 530	92,9	94,1
Bad Tölz-Wolfratshausen	3 392,1	1,1	31 691	115,4	116,7
Dachau	3 440,8	1,1	29 770	108,4	109,7
Ebersberg	3 486,9	1,1	33 224	121,0	122,4
Eichstätt	2 619,3	0,8	24 409	88,9	89,9
Erding	2 582,9	0,8	26 343	95,9	97,0
Freising	3 728,3	1,2	27 871	101,5	102,7
Fürstenfeldbruck	5 649,9	1,8	30 766	112,0	113,3
Garmisch-Partenkirchen	2 471,3	0,8	29 131	106,1	107,3
Landsberg a. Lech	2 424,5	0,8	25 918	94,4	95,5
Miesbach	2 805,8	0,9	31 921	116,2	117,6
Mühlhof a. Inn	2 591,5	0,8	25 528	92,9	94,0
München	11 082,0	3,5	40 540	147,6	149,3
Neuburg-Schrobenhausen	2 028,5	0,6	24 688	89,9	90,9
Pfaffenhofen a. d. Ilm	2 555,9	0,8	25 738	93,7	94,8
Rosenheim	5 753,5	1,8	27 030	98,4	99,6
Starnberg	5 377,1	1,7	46 008	167,5	169,5
Traunstein	4 046,9	1,3	25 637	93,3	94,4
Weilheim-Schongau	3 362,5	1,0	29 131	106,1	107,3
Reg.-Bez. Oberbayern	124 484,5	38,8	32 080	116,8	118,2

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Landshut	1 421,3	0,6	24 698	109,8	109,9
Passau	1 071,3	0,4	21 774	96,8	96,9
Straubing	932,5	0,4	22 906	101,9	102,0
Landkreise					
Deggendorf	1 807,0	0,7	17 539	78,0	78,1
Freyung-Grafenau	1 174,0	0,5	15 352	68,3	68,3
Kelheim	1 819,6	0,7	19 819	88,1	88,2
Landshut	2 366,4	0,9	19 921	88,6	88,7
Passau	2 822,4	1,1	17 079	76,0	76,0
Regen	1 222,7	0,5	15 789	70,2	70,3
Rottal-Inn	1 918,2	0,8	18 267	81,2	81,3
Straubing-Bogen	1 395,9	0,6	17 009	75,6	75,7
Dingolfing-Landau	1 465,3	0,6	19 146	85,2	85,2
Reg.-Bez. Niederbayern	19 416,8	7,8	18 601	82,7	82,8
Kreisfreie Städte					
Amberg	887,7	0,4	20 954	93,2	93,3
Regensburg	2 781,9	1,1	23 319	103,7	103,8
Weiden i. d. Oberpfalz	897,2	0,4	21 577	96,0	96,0
Landkreise					
Amberg-Sulzbach	1 647,4	0,7	17 122	76,1	76,2
Cham	1 832,5	0,7	14 933	66,4	66,5
Neumarkt i. d. Oberpfalz	2 033,0	0,8	18 896	84,0	84,1
Neustadt a. d. Waldnaab	1 527,1	0,6	16 441	73,1	73,2

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Landshut	1 768,5	0,6	29 548	107,6	108,9
Passau	1 314,3	0,4	25 889	94,3	95,4
Straubing	1 179,6	0,4	27 571	100,4	101,6
Landkreise					
Deggendorf	2 398,5	0,7	22 054	80,3	81,2
Freyung-Grafenau	1 505,8	0,5	18 813	68,5	69,3
Kelheim	2 449,4	0,8	24 999	91,0	92,1
Landshut	3 233,5	1,0	25 724	93,7	94,8
Passau	3 599,9	1,1	20 573	74,9	75,8
Regen	1 562,6	0,5	19 325	70,4	71,2
Rottal-Inn	2 545,7	0,8	22 982	83,7	84,7
Straubing-Bogen	1 809,1	0,6	20 997	76,4	77,4
Dingolfing-Landau	1 903,7	0,6	23 309	84,9	85,9
Reg.-Bez. Niederbayern	25 270,6	7,9	22 967	83,6	84,6
Kreisfreie Städte					
Amberg	1 073,2	0,3	24 835	90,4	91,5
Regensburg	3 403,7	1,1	27 517	100,2	101,4
Weiden i. d. Oberpfalz	1 149,6	0,4	26 823	97,7	98,8
Landkreise					
Amberg-Sulzbach	2 127,1	0,7	20 892	76,1	77,0
Cham	2 357,1	0,7	18 519	67,4	68,2
Neumarkt i. d. Oberpfalz	2 806,3	0,9	24 400	88,8	89,9
Neustadt a. d. Waldnaab	1 935,3	0,6	19 860	72,3	73,2

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Regensburg	2 722,4	1,1	18 387	81,8	81,8
Schwandorf	2 180,2	0,9	16 540	73,6	73,6
Tirschenreuth	1 374,1	0,5	17 661	78,5	78,6
Reg.-Bez. Oberpfalz	17 883,5	7,2	18 242	81,1	81,2
Kreisfreie Städte					
Bamberg	1 587,7	0,6	22 739	101,1	101,2
Bayreuth	1 572,9	0,6	22 161	98,6	98,6
Coburg	1 022,8	0,4	23 636	105,1	105,2
Hof	1 086,6	0,4	21 180	94,2	94,3
Landkreise					
Bamberg	2 135,8	0,9	17 459	77,6	77,7
Bayreuth	1 726,6	0,7	17 563	78,1	78,2
Coburg	1 768,3	0,7	21 421	95,3	95,3
Forchheim	1 954,5	0,8	19 629	87,3	87,4
Hof	2 152,0	0,9	20 505	91,2	91,3
Kronach	1 461,9	0,6	19 553	87,0	87,0
Kulmbach	1 420,5	0,6	19 433	86,4	86,5
Lichtenfels	1 272,4	0,5	19 281	85,8	85,8
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1 719,7	0,7	19 803	88,1	88,1
Reg.-Bez. Oberfranken	20 881,6	8,4	20 006	89,0	89,1
Kreisfreie Städte					
Ansbach	905,0	0,4	24 501	109,0	109,1
Erlangen	2 629,3	1,1	26 116	116,1	116,2
Fürth	2 448,0	1,0	24 559	109,2	109,3
Nürnberg	11 534,3	4,6	23 919	106,4	106,5
Schwabach	823,1	0,3	23 954	106,5	106,6

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Regensburg	3 668,8	1,1	23 157	84,3	85,3
Schwandorf	2 742,6	0,9	20 083	73,1	74,0
Tirschenreuth	1 676,7	0,5	21 025	76,5	77,5
Reg.-Bez. Oberpfalz	22 940,3	7,2	22 358	81,4	82,4
Kreisfreie Städte					
Bamberg	2 024,7	0,6	28 621	104,2	105,4
Bayreuth	2 058,4	0,6	28 175	102,6	103,8
Coburg	1 330,8	0,4	29 814	108,5	109,8
Hof	1 486,2	0,5	28 140	102,5	103,7
Landkreise					
Bamberg	2 830,9	0,9	21 805	79,4	80,3
Bayreuth	2 247,3	0,7	21 702	79,0	79,9
Coburg	2 346,4	0,7	26 846	97,7	98,9
Forchheim	2 664,8	0,8	25 171	91,6	92,7
Hof	2 728,8	0,9	25 004	91,0	92,1
Kronach	1 877,2	0,6	24 443	89,0	90,0
Kulmbach	1 856,4	0,6	24 364	88,7	89,8
Lichtenfels	1 620,8	0,5	23 586	85,9	86,9
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	2 105,0	0,7	23 507	85,6	86,6
Reg.-Bez. Oberfranken	27 177,6	8,5	24 973	90,9	92,0
Kreisfreie Städte					
Ansbach	1 101,3	0,3	28 552	104,0	105,2
Erlangen	3 329,5	1,0	32 454	118,2	119,6
Fürth	3 302,7	1,0	31 045	113,0	114,4
Nürnberg	14 189,1	4,4	28 458	103,6	104,8
Schwabach	1 063,6	0,3	29 133	106,1	107,3

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Landkreise					
Ansbach	2 907,0	1,2	18 202	81,0	81,0
Erlangen-Höchstadt	2 352,4	0,9	21 422	95,3	95,4
Fürth	2 423,7	1,0	25 186	112,0	112,1
Nürnberger Land	3 563,6	1,4	23 456	104,3	104,4
Neustadt-Bad Windsheim	1 642,5	0,7	19 026	84,6	84,7
Roth	2 222,8	0,9	20 937	93,1	93,2
Weißenburg-Gunzenhausen	1 656,7	0,7	19 015	84,6	84,6
Reg.-Bez. Mittelfranken	35 108,4	14,0	22 633	100,7	100,7
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	1 516,2	0,6	24 274	108,0	108,0
Schweinfurt	1 220,5	0,5	22 951	102,1	102,2
Würzburg	3 065,9	1,2	24 414	108,6	108,7
Landkreise					
Aschaffenburg	3 352,7	1,3	21 510	95,7	95,7
Bad Kissingen	1 921,6	0,8	19 188	85,3	85,4
Rhön-Grabfeld	1 374,4	0,5	17 503	77,8	77,9
Haßberge	1 405,1	0,6	17 376	77,3	77,3
Kitzingen	1 681,2	0,7	20 944	93,1	93,2
Miltenberg	2 406,3	1,0	20 689	92,0	92,1
Main-Spessart	2 382,8	1,0	19 328	86,0	86,0
Schweinfurt	1 938,3	0,8	18 415	81,9	82,0
Würzburg	2 694,5	1,1	19 118	85,0	85,1
Reg.-Bez. Unterfranken	24 959,5	10,0	20 414	90,8	90,9

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Landkreise					
Ansbach	3 780,2	1,2	22 257	81,0	82,0
Erlangen-Höchstadt	3 183,7	1,0	26 847	97,7	98,9
Fürth	3 102,8	1,0	30 692	111,7	113,1
Nürnberger Land	4 670,4	1,5	28 885	105,2	106,4
Neustadt-Bad Windsheim	2 123,8	0,7	23 280	84,8	85,8
Roth	2 941,4	0,9	25 813	94,0	95,1
Weißenburg-Gunzenhausen	2 230,2	0,7	24 246	88,3	89,3
Reg.-Bez. Mittelfranken	45 018,7	14,0	27 601	100,5	101,7
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	1 997,6	0,6	30 856	112,3	113,7
Schweinfurt	1 469,8	0,5	26 835	97,7	98,9
Würzburg	3 805,4	1,2	29 600	107,8	109,0
Landkreise					
Aschaffenburg	4 308,3	1,3	26 111	95,1	96,2
Bad Kissingen	2 439,2	0,8	23 050	83,9	84,9
Rhön-Grabfeld	1 850,7	0,6	22 326	81,3	82,2
Haßberge	1 826,1	0,6	21 545	78,4	79,4
Kitzingen	2 092,7	0,7	24 667	89,8	90,9
Miltenberg	3 152,5	1,0	25 576	93,1	94,2
Main-Spessart	3 018,4	0,9	23 426	85,3	86,3
Schweinfurt	2 419,1	0,8	22 010	80,1	81,1
Würzburg	3 500,2	1,1	23 710	86,3	87,3
Reg.-Bez. Unterfranken	31 880,0	9,9	24 886	90,6	91,7

2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Augsburg	5 581,2	2,2	22 440	99,8	99,9
Kaufbeuren	963,6	0,4	24 511	109,0	109,1
Kempten (Allgäu)	1 385,5	0,6	22 931	102,0	102,1
Memmingen	927,1	0,4	24 287	108,0	108,1
Landkreise					
Aichach-Friedberg	2 326,7	0,9	22 340	99,4	99,4
Augsburg	4 566,1	1,8	23 133	102,9	103,0
Dillingen a. d. Donau	1 628,7	0,7	20 102	89,4	89,5
Günzburg	2 162,7	0,9	19 963	88,8	88,9
Neu-Ulm	3 303,3	1,3	23 045	102,5	102,6
Lindau (Bodensee)	1 566,6	0,6	22 114	98,4	98,4
Ostallgäu	2 405,5	1,0	20 574	91,5	91,6
Unterallgäu	2 414,2	1,0	20 487	91,1	91,2
Donau-Ries	2 297,9	0,9	19 447	86,5	86,6
Oberallgäu	2 723,0	1,1	20 761	92,3	92,4
Reg.-Bez. Schwaben	34 252,1	13,7	21 737	96,7	96,8
Bayern	249 898,0	100	22 485	100	100,1
davon					
Kreisfreie Städte	86 406,7	34,6	25 882	115,1	115,2
Landkreise	163 491,4	65,4	21 026	93,5	93,6

Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Augsburg	7 022,4	2,2	26 788	97,5	98,7
Kaufbeuren	1 172,4	0,4	28 195	102,7	103,9
Kempton (Allgäu)	1 731,0	0,5	27 838	101,4	102,6
Memmingen	1 163,3	0,4	29 054	105,8	107,0
Landkreise					
Aichach-Friedberg	3 112,4	1,0	27 663	100,7	101,9
Augsburg	6 032,4	1,9	28 473	103,7	104,9
Dillingen a. d. Donau	2 117,9	0,7	24 737	90,1	91,1
Günzburg	2 778,7	0,9	24 336	88,6	89,7
Neu-Ulm	4 156,1	1,3	27 329	99,5	100,7
Lindau (Bodensee)	2 029,8	0,6	27 150	98,8	100,0
Ostallgäu	3 012,0	0,9	24 262	88,3	89,4
Unterallgäu	3 154,5	1,0	25 412	92,5	93,6
Donau-Ries	2 945,9	0,9	23 823	86,7	87,8
Oberallgäu	3 515,3	1,1	25 066	91,3	92,3
Reg.-Bez. Schwaben	43 944,1	13,7	26 327	95,8	97,0
Bayern	320 715,7	100	27 467	100	101,2
davon					
Kreisfreie Städte	108 165,0	33,7	31 375	114,2	115,6
Landkreise	212 550,7	66,3	25 830	94,0	95,2

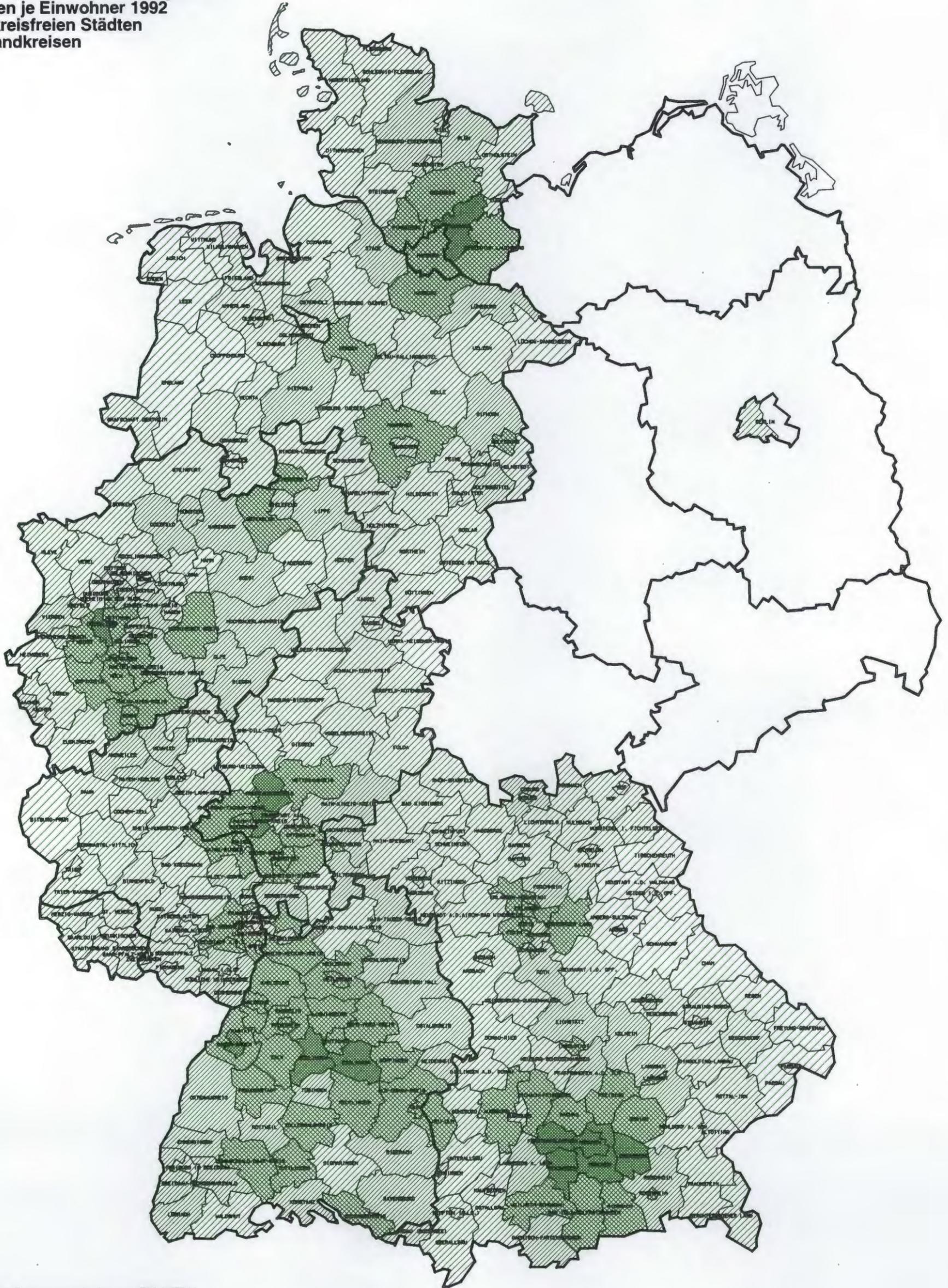
2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1989

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen				
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner		
	Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Stadtverband					
Saarbrücken	7 413,0	35,6	20 773	105,5	92,5
darunter					
Saarbrücken, Landeshauptstadt	4 152,5	19,9	21 957	111,5	97,7
Kreise					
Merzig-Wadern	1 834,1	8,8	18 380	93,3	81,8
Neunkirchen	2 804,4	13,5	19 001	96,5	84,6
Saarlouis	3 954,0	19,0	18 918	96,0	84,2
Saarpfalz-Kreis	3 089,7	14,8	20 344	103,3	90,6
Sankt Wendel	1 725,0	8,3	18 781	95,3	83,6
Saarland	20 820,2	100	19 698	100	87,7
Berlin (West)	47 980,5	100	22 938	100	102,1
Bundesgebiet	1 394 270,0	x	22 466	x	100

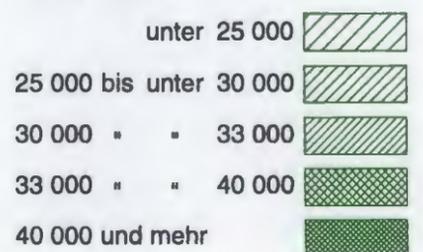
Noch: 2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1992

Gebietseinheit	Verfügbares Einkommen					
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner			
			Mill. DM	%	DM	Landeswert = 100
Stadtverband						
Saarbrücken	8 640,2	34,1	23 868	101,6	87,9	
darunter						
Saarbrücken, Landeshauptstadt	4 791,4	18,9	24 934	106,2	91,9	
Kreise						
Merzig-Wadern	2 323,2	9,2	22 505	95,8	82,9	
Neunkirchen	3 445,8	13,6	22 971	97,8	84,6	
Saarlouis	4 932,6	19,4	23 077	98,2	85,0	
Saarpfalz-Kreis	3 816,1	15,0	24 407	103,9	89,9	
Sankt Wendel	2 203,1	8,7	23 346	99,4	86,0	
Saarland	25 360,8	100	23 489	100	86,5	
Berlin (West)	58 939,2	100	27 197	100	100,2	
Bundesgebiet	1 760 750,0	x	27 145	x	100	

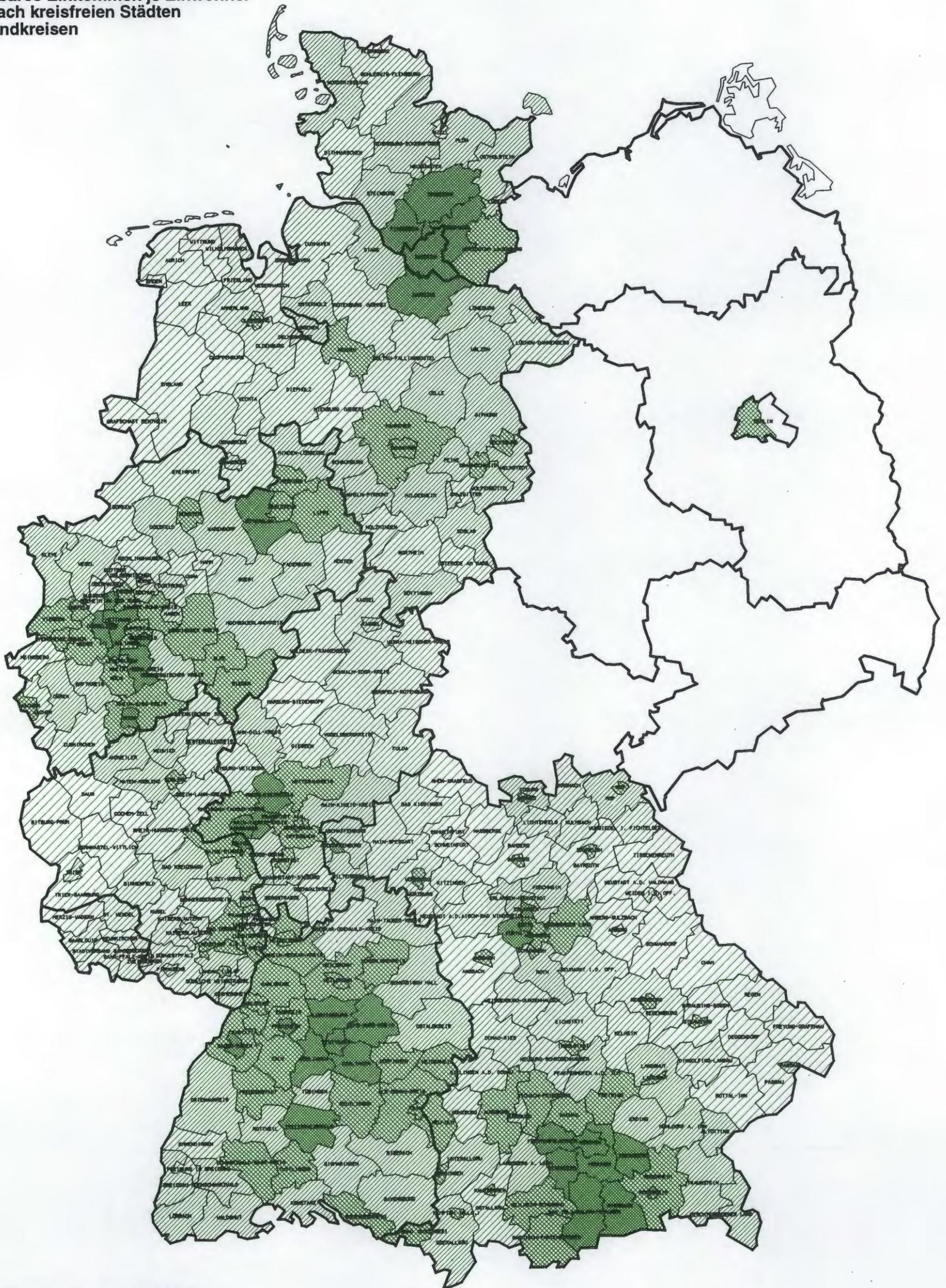
**Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen je Einwohner 1992
nach kreisfreien Städten
und Landkreisen**



Werte in DM

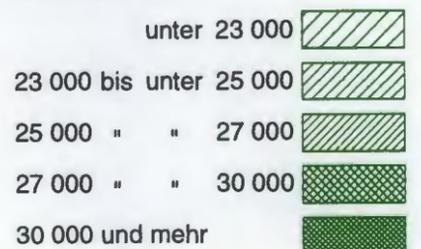


**Verfügbares Einkommen je Einwohner
1992 nach kreisfreien Städten
und Landkreisen**



Grafische Datenverarbeitung LDS NRW

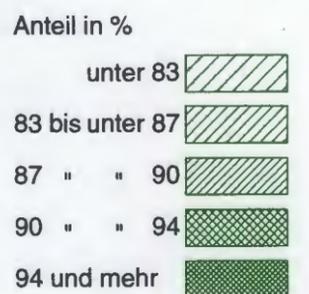
Werte in DM



Anteil des Verfügbaren Einkommens am Bruttoerwerbs- und -vermögens-einkommen 1992 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



Grafische Datenverarbeitung LDS NRW



In dieser Reihe sind erschienen:

Heft 1 – 16 auf Anfrage

Heft 17	Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986	Oktober 1988
Heft 18	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986	September 1989
Heft 19	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988 (in den Grenzen vor dem 3. Oktober 1990)	September 1991
Heft 20	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts Revidierte Ergebnisse für die alten Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1991 – Erste Ergebnisse für die neuen Länder	Oktober 1992
Heft 21	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1990 (früheres Bundesgebiet)	Mai 1994
Heft 22	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland – Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1992	September 1994
Heft 23	40 Jahre Arbeitskreis VGR d L – Historie und Herausforderungen in ausgewählten Beiträgen – Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1993	November 1994
Heft 24	Verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise in den Ländern des früheren Bundesgebietes 1989	August 1995
Heft 25	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1994	August 1995
Heft 26	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1990 und 1992 (früheres Bundesgebiet)	November 1995
Heft 27	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1995	Juli 1996
Heft 28	Verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise in den Ländern des früheren Bundesgebietes 1989 bis 1992	Juli 1997

